



# **Bericht**

über die

Prüfung des Jahresabschlusses 2014  
der Gemeinde Grävenwiesbach

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Vorbemerkungen.....</b>	<b>6</b>
1.1	Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang.....	6
1.2	Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung.....	7
<b>2</b>	<b>Vorangegangene Prüfungen .....</b>	<b>9</b>
2.1	Jahresabschluss 2012.....	9
2.2	Jahresabschlüsse ab 2013.....	10
2.2.1	Feststellungen 2013 .....	10
<b>3</b>	<b>Grundsätzliche Feststellungen .....</b>	<b>10</b>
3.1	Systemprüfung .....	10
3.2	Anordnungswesen.....	11
3.3	Buchführung.....	11
3.4	Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs .....	11
3.5	Wirtschaftliche Verhältnisse.....	12
<b>4</b>	<b>Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Ausführung des Haushaltsplans .....</b>	<b>14</b>
5.1	Gesamtergebnishaushalt/ -rechnung.....	14
5.2	Teilergebnishaushalte / -rechnungen.....	16
5.3	Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung .....	17
5.4	Vorläufige Haushaltsführung .....	17
5.5	Kassenkredite.....	17
<b>6</b>	<b>Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 .....</b>	<b>18</b>
6.1	Gesamtergebnisrechnung .....	18
6.1.1	Ordentliche Erträge.....	19
6.1.2	Ordentliche Aufwendungen.....	20
6.1.2.1	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	20
6.1.2.2	Abschreibungen .....	21
6.1.2.3	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse .....	21
6.1.2.4	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus Umlageverpflichtungen .....	21
6.1.2.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen .....	22
6.1.3	Finanzergebnis .....	22
6.1.4	Ordentliches Ergebnis .....	22
6.1.5	Außerordentliches Ergebnis.....	22
6.1.6	Jahresergebnis .....	22
6.2	Teilergebnisrechnungen .....	23
6.3	Gesamtfinanzrechnung .....	24
6.3.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	27
6.3.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	28
6.3.3	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	28
6.3.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit .....	28
6.3.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit .....	29
6.3.6	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	29

6.3.7	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres .....	30
6.4	Teilfinanzrechnung .....	30
6.5	Vermögensrechnung .....	31
6.5.1	Aktiva .....	31
6.5.1.1	Anlagevermögen .....	32
6.5.1.2	Flüssige Mittel .....	33
6.5.2	Passiva .....	34
6.5.2.1	Eigenkapital .....	35
6.5.2.2	Rückstellungen .....	36
6.5.2.3	Verbindlichkeiten .....	37
6.5.2.4	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten .....	37
6.5.2.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	37
6.6	Rechenschaftsbericht .....	37
6.7	Anlagen zum Jahresabschluss .....	39
6.7.1	Anhang .....	39
6.7.2	Anlagenübersicht .....	40
6.7.3	Verbindlichkeitenübersicht .....	41
6.7.4	Forderungsübersicht .....	41
6.7.5	Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen .....	42
<b>7</b>	<b>Zusammenfassende Prüfurteile</b> .....	<b>43</b>
<b>8</b>	<b>Anlagen</b> .....	<b>46</b>
8.1	Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse .....	46
8.2	Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf .....	48
8.3	Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 .....	50
8.4	Vollständigkeitserklärung .....	51
8.5	Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Grävenwiesbach (Auszug) .....	56

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1.....	14
Tabelle 2:	Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2.....	15
Tabelle 3:	Teilhaushalte / -rechnungen .....	16
Tabelle 4:	Finanzhaushalt .....	17
Tabelle 5:	Gesamtergebnisrechnung .....	19
Tabelle 6:	Entwicklung ordentliches Ergebnis .....	22
Tabelle 7:	Vergleich fortgeschriebene Ansätze - Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen .....	23
Tabelle 8:	Abweichungen Ansätze - Ergebnisse bei den Aufwendungen .....	24
Tabelle 9:	Gesamtfinanzrechnung (direkte Methode).....	26
Tabelle 10:	Zahlungsmittelherkunft und -verwendung .....	30
Tabelle 11:	Aktiva .....	31
Tabelle 12:	Passiva .....	35
Tabelle 13:	Rückstellungen (Auszug).....	36
Tabelle 14:	Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht .....	38
Tabelle 15:	Erfüllung der Anforderungen an den Anhang.....	40
Tabelle 16:	Anlagenspiegel (Auszug).....	40
Tabelle 17:	Verbindlichkeitenübersicht.....	41
Tabelle 18:	Forderungsübersicht .....	42
Tabelle 19:	Übertragene Haushaltsermächtigungen 2014 .....	42
Tabelle 20:	Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil I.....	48
Tabelle 21:	Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil II.....	49
Tabelle 22:	Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil III.....	49
Tabelle 23:	Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 .....	50

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Ordentliche Erträge 2014 .....	19
Abbildung 2:	Ordentliche Aufwendungen 2014 .....	20
Abbildung 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014 .....	27
Abbildung 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014.....	28
Abbildung 5:	Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2014.....	28
Abbildung 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2014.....	29
Abbildung 7:	Verteilung Aktiva .....	32
Abbildung 8:	Verteilung Passiva.....	35
Abbildung 9:	Ertragsquoten.....	46
Abbildung 10:	Aufwandsintensitäten .....	46
Abbildung 11:	Liquidität.....	47

## Verzeichnis der Prüfungsfeststellungen

keine

## Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
DA	Dienstanweisung
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO)
GemKVO	Verordnung über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO)
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GO	Geschäftsordnung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HMdIS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
HSK	Haushaltssicherungskonzept
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
NKRS	Neues Kommunales Rechnungswesenssystem
RPA-HTK	Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
VwVerfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

### Redaktionelle Hinweise:

Soweit im Bericht nicht anders angegeben, wurden bei der Prüfung die im jeweiligen Prüfungszeitraum oder zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen geltenden Fassungen der Rechtsgrundlagen (insbesondere HGO und GemHVO) zugrunde gelegt. Wesentliche Abweichungen zwischen den bei der Prüfung angewandten und den zum Zeitpunkt der Berichtsausfertigung geltenden Versionsständen werden, soweit diese für die Beurteilung von Bedeutung sind, im Bericht erläutert.

Soweit in diesem Bericht Beträge in Tausend oder Millionen angegeben sind, entstehen Rundungsdifferenzen, die sich u.a. auch auf die Summenbildung auswirken. Das Ergebnis der Summen einzelner Zahlen kann deshalb von den im Jahresabschluss genannten Endsumme abweichen.

Wir verwenden in diesem Bericht geschlechtsspezifische Bezeichnungen, sofern konkrete Personen benannt werden (z.B. der Landrat, die Bürgermeisterin), in allen anderen Fällen die grammatikalisch verfügbaren Geschlechtsbezeichnungen oder geschlechtsneutrale Begriffe, ggf. mit Angabe des weiblichen und männlichen Artikels (z.B. der/die Gemeindevertreter/in, den Gemeindevertreterinnen / den Gemeindevertretern, (die/der) Beschäftigte). Die Angabe beider Geschlechter umfasst auch Personen, die dem dritten Geschlecht (divers) angehören.

# 1 Allgemeine Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung und ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und ihm sind als Anlagen beizufügen ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses erläutert sind, Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 112 Hessische Gemeindeordnung (HGO)).

Das Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises (RPA-HTK) ist für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Grävenwiesbach örtlich und sachlich zuständig. Die Rechtsstellung, der Umfang der Prüfung und die Verpflichtung, die Prüfungsergebnisse in einem Bericht zusammenzufassen, ergeben sich aus den §§ 128, 130 und 131 HGO. Nach § 128 HGO ist zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt,
- der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermittelt.

Nach § 131 Abs. 1 Nr. 5 HGO ist im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses auch zu prüfen, ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde.

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist die Jahresabschlussprüfung somit auch auf eine Prüfung der Haushaltswirtschaft und der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung ausgerichtet.

Das RPA-HTK hat die Jahresabschlüsse der Gemeinde Grävenwiesbach 2009 bis 2012 geprüft und den letzten Bericht am 04.03.2020 der Gemeinde zugeleitet.

Die Gemeinde Grävenwiesbach hatte die Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 aufgestellt und dem RPA-HTK (seit Ende 2017) zur Prüfung vorgelegt. Die sich aus den Prüfungen der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 ergebenden Änderungsbedarfe (z.B. beim Ausweis des Anlagevermögens, in diesem Fall mit Folgen für die Höhe der Abschreibungen und damit die Ergebnisrechnung) hat die Gemeinde nach Fertigstellung der Folgeabschlüsse bearbeitet. Diese Änderungen führten zu Änderungen im Zahlenwerk für die Jahre 2013 bis 2019, so dass die Gemeinde die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen neu vorgelegt hat. Die weiteren Bestandteile der jeweiligen Jahresabschlüsse (Rechenschaftsbericht, Anhang und weitere Anlagen) hat die Gemeinde Grävenwiesbach wegen des

damit verbundenen hohen Aufwands nicht neu erstellt. Diesem Bericht sind daher nur die überarbeiteten Teile des Jahresabschlusses beigelegt.

Angesichts des - dem so genannten „Aufstellungsstau“ folgenden - „Prüfungsstaus“ hat sich das RPA-HTK in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze der Gemeinde Grävenwiesbach und in Übereinstimmung mit den Vorschlägen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport<sup>1</sup> dazu entschieden, die Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 in einem Arbeitspaket mit unterschiedlichen Prüfungsschwerpunkten bzw. mit reduzierten Stichproben zu prüfen. Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurden darüber hinaus weitere Prüfungen (Fach- und Schwerpunktprüfungen) vorgenommen.

Wir sind überzeugt, mit dem beschriebenen Vorgehen die Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 entsprechend der zeitlichen Distanz angemessen geprüft zu haben und die zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage mit hinreichender Sicherheit beurteilen zu können.

## 1.2 Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung

In der Verantwortung des Gemeindevorstands der Gemeinde liegen

- die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindegewirtschaftlichen Vorschriften und die internen Kontrollen, die der Gemeindevorstand in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist
- der Vollzug der von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen und satzungsmäßig beschlossenen Bewirtschaftungsgrundsätzen einschließlich der Deckungs- und Übertragungsregelungen, insbesondere der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie der vollständigen und zeitnahen Einnahmebeschaffung und des Forderungsmanagements. Dabei sind
  - für die Erträge bzw. Einzahlungen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen die jeweils geltenden haushaltsrechtlichen und fachgesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Abgabenrecht und das Vergaberecht, zu beachten und
  - geeignete Regelungen und Kontrollen festzulegen, um die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen (internes Kontrollsystem)

Im Prüfungszeitraum wurde die Verwaltung von Bürgermeister Roland Seel geführt. Die von Bürgermeister Roland Seel unterzeichnete Vollständigkeitserklärung wurde unter dem Datum 28.12.2016 abgegeben. Sie ist eine umfassende Versicherung der Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise und spiegelt die kommunale Verantwortlichkeit für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht wider. Die Vollständigkeitserklärung ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

---

<sup>1</sup> Erlasse „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen ...“ vom 30.07.2014 und 29.06.2016: „... kann das Rechnungsprüfungsamt bei der gleichzeitigen Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse einer Gemeinde bei den Einzelabschlüssen jeweils andere Prüfungsschwerpunkte festlegen. Auch durch die Absenkung der Stichprobenquote kann eine Beschleunigung der Prüfung erreicht werden.“

Aufgaben und Zielsetzungen des Rechnungsprüfungsamts sind es, hinreichende Sicherheit<sup>2</sup> darüber zu erlangen, dass

- der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung zutreffend aus den Büchern hergeleitet wurden und dass der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Körperschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt
- die Haushaltswirtschaft im geprüften Haushaltsjahr insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dazu ist festzustellen, ob bei der Planung und dem Vollzug der Haushaltswirtschaft ordnungsmäßig verfahren wurde, insbesondere, dass die bei den von der Körperschaft zu verwaltenden Erträge bzw. Einnahmen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen geltenden formellen und materiellen Rechtsvorschriften beachtet wurden und die von der Verwaltung getroffenen Entscheidungen zweckmäßig waren. Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft umfasst dabei auch die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung des den gesetzlichen Vertretern der Kommune anvertrauten öffentlichen Vermögens

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften<sup>3</sup> haben wir bei der Durchführung der Prüfung eine von der Körperschaft weisungsunabhängige Stellung; die Bestimmungen über die persönliche Unabhängigkeit der Leitung und der Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes sind eingehalten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Prüferinnen und Prüfer Rechnungsprüfungsamts, die Prüfungsleitung lag bei Ludwig Maiworm.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrags wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungs- und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über die Haushaltsplanung, einzelne Posten der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung, der Vollzug des Haushaltsplans, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten, in Übereinstimmung mit den Vorschlägen des HMdIS stehenden Abstimmung mit der Verwaltungsspitze haben wir die Prüfung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die in den Prüfungsleitlinien und Prüfungshilfen des Instituts der Rechnungsprüfer e. V. (IDR) niedergelegten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

---

<sup>2</sup> Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 128 Abs. 1 und § 131 Abs. 1 HGO unter Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) aufgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen.

<sup>3</sup> § 130 Abs. 3 und 4 HGO

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Gemeindevertretung der Gemeinde sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Die Prüfungshandlungen waren darauf ausgerichtet, dass Unrichtigkeiten und Unvollständigkeiten sowie Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der im Verlauf der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung zutreffend darstellen.

## **2 Vorgegangene Prüfungen**

### **2.1 Jahresabschluss 2012**

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Grävenwiesbach vom 04.03.2020 hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 30.06.2020 beraten und dem Gemeindevorstand die Entlastung erteilt.

Der Bericht mit Jahresabschluss und die Niederschrift über die Beschlussfassung der Gemeindevertretung waren und sind über das auf der Internetseite der Gemeinde bereitgestellte, allgemein zugängliche Ratsinformationssystem abrufbar. Ergänzend hat die Gemeinde den Bericht mit Jahresabschluss sowie den Beschluss der Gemeindevertretung am 15.02.2022 als Bekanntmachung auf ihrer Internetseite veröffentlicht und auf die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses in der Zeit vom 16. Februar 2022 bis einschließlich 25. Februar 2022 hingewiesen.

Die Gründe für die in den Berichten über die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Gemeinde Grävenwiesbach ausgesprochenen wesentlichen Beanstandungen und Hinweise bestanden nach dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Grävenwiesbach im Wesentlichen nicht mehr fort.

## 2.2 Jahresabschlüsse ab 2013

Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 wurden in einem Arbeitspaket geprüft. Die Liste der Prüfungsfeststellungen wird mit jedem Bericht um die im Vorjahr getroffenen neuen Feststellungen fortgeschrieben. Auf diese Weise ergibt sich am Ende des Prüfpaketes eine Gesamtübersicht.

### 2.2.1 Feststellungen 2013

- Prüfungshinweise
  - Auszubuchendes Grundstück
  - Zu hohe Buchwerte
- Prüfungsempfehlung
  - Entscheidung über Kreditaufnahmen

## 3 Grundsätzliche Feststellungen

### 3.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen der Organe geführt worden sind. Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Entsprechend § 92 Abs. 3 HGO ist die Haushaltswirtschaft nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen.

Nach den Ergebnissen dieser Prüfungen **wurden mit den in diesem Bericht genannten Ausnahmen** die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet:

- Der Jahresabschluss wurde nach den gültigen Regeln erstellt; die Ansätze und Werte wurden in nachprüfbarer, objektiver Form aus ordnungsgemäßen Belegen und Büchern hergeleitet. Die einzelnen Positionen entsprechen den Tatsachen und die Werte wurden zutreffend ermittelt (Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit).
- Der Jahresabschluss ist übersichtlich, klar und für sachverständige Dritte, die mit Buchführung und Jahresabschluss vertraut sind, verständlich (Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit).
- Alle Vermögensgegenstände - mit Ausnahme der so genannten Sachgesamtheiten - und Schulden wurden unabhängig voneinander bewertet (Grundsatz der Einzelbewertung).
- Sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle sind im Jahresabschluss erfasst. Auch Risiken, die bis zum Bilanzstichtag noch keinen Niederschlag in der Buchführung gefunden haben, wurden berücksichtigt (Grundsatz der Vollständigkeit).
- Soweit für eine Gebietskörperschaft zutreffend, wurden Gewinne / Wertsteigerungen nur soweit berücksichtigt, wie sie am Bilanzstichtag realisiert waren (Realisationsprinzip) und Verluste / Wertminderungen bereits dann gewürdigt, wenn sie mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit drohten (Imparitätsprinzip).

- Alle sachlich der Leistung der Gemeinde Grävenwiesbach zurechenbaren Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich unabhängig vom Tag der Zahlung der Periode der Leistungserbringung zugeordnet (Grundsatz der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung, Periodisierungsprinzip).
- Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden - von den in diesem Bericht und im Jahresabschluss erwähnten und erläuterten Abweichungen - auf gleiche Weise wie in den Vorjahren ermittelt, abgegrenzt und zusammengestellt. Es wurden die gleichen Gliederungsbegriffe und -schemata verwendet (Grundsatz der Kontinuität).
- Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag abgegrenzt (Stichtagsprinzip).

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden.

### **3.2 Anordnungswesen**

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden beachtet. Die Bücher und Belege der Gemeinde Grävenwiesbach wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung (§ 128 Absatz 1 Ziffer 2 HGO) geprüft.

Die unvermutete Kassenprüfung erfolgte in der Zeit vom 13.11. bis 17.11.2014.

Im Rahmen der Kassenprüfung wurde festgestellt, dass die Abrechnungen der Jugendpflegerin (Förderung von Jugendlichen) über von ihr vorgelegte Gelder den Namen der in Vorlage Getretenen mit Adresse und Bankverbindung nicht erkennen lassen sowie der Grund der Vorlage nicht näher definiert ist. Darüber hinaus fehlt die Bestätigung der Richtigkeit der Angelegenheit durch die in Vorlage Getretene (Teilfeststellung/Teilbescheinigung des Barvorlegers gem. §11 GemKVO).

### **3.3 Buchführung**

Die Buchführung erfolgte unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems newsystem kommunal (nsk) der ekom21. Die Jahresabschlussbuchungen wurden mit dem gleichen System erstellt.

nsk ist ein „Geprüftes Fachprogramm“ nach TÜVIT / OKKSA e.V. Die Programmprüfung anhand der OKKSA-Kataloge umfasst auch die Beachtung der GOB / GOBS. Ein „Geprüftes Fachprogramm“ erfüllt daher grundsätzlich die Anforderungen nach diesen Grundsätzen. Die Prüfung nach § 131 Absatz 1 Nr. 4 HGO (Verifizierung für die Vor-Ort-Nutzung) der Version V7 wurde im Mai 2019 durchgeführt.

### **3.4 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 war entsprechend § 112 Abs. 9 HGO aufzustellen, also bis zum 30.04. des Folgejahres (2015). Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde am 20.12.2016 und damit nicht fristgerecht aufgestellt.

Der ursprüngliche Jahresabschluss (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Teilrechnungen) wurde zwischenzeitlich angepasst und seitens der Verwaltung neu vorgelegt. Dieser aktualisierte Jahresabschluss zum 31.12.2014 war Gegenstand der Prüfung.

Die Prüfung mit Hilfe unserer Analysesoftware ergab, dass die Vermögens-, Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung ordnungsgemäß aus den Büchern der Gemeinde entwickelt worden sind.

Zur Ordnungsmäßigkeit des Rechenschaftsberichts und des Anhangs vgl. Kapitel 6.6 Rechenschaftsbericht, S. 37 und 6.7.1 Anhang, S. 39.

### 3.5 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 92 Abs. 2 HGO ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit meint, dass die Verwaltung Ausgaben nur insoweit leistet, dass die gesetzlichen und die (von der Gemeindevertretung beschlossenen) freiwilligen Aufgaben mit einem möglichst geringen Mitteleinsatz erfüllt werden. Der möglichst geringe Mitteleinsatz soll u. a. durch Vergabe von Aufträgen im Wettbewerb erreicht werden.

Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Gebote der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht beachtet worden wären.

## 4 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

In der Sitzung am 18.02.2014 hat die Gemeindevertretung den Haushalt (Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit allen Anlagen) für das Jahr 2014 beschlossen.

Der Vorlagetermin nach § 97 Abs. 4 HGO zum 30.11.2013 wurde nicht eingehalten.

Der Ergebnishaushalt war mit dem Gesamtbetrag

- der ordentlichen Erträge in Höhe von 9.838.685 €,
- der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.778.034 €,
- der außerordentlichen Erträge in Höhe von 441.500 €,
- der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 40 €

mit einem Fehlbedarf von 497.889 € geplant. Das für die Beurteilung des Haushaltsausgleichs maßgebliche ordentliche Ergebnis war mit einem Fehlbedarf von 939.349 € geplant. In der Planung reichte die ordentliche Ertragskraft der Gemeinde Grävenwiesbach nicht aus, die ordentlichen Aufwendungen zu finanzieren.

Schon ohne Berücksichtigung der vorgetragenen Fehlbeträge in Höhe von 2,7 Mio. € war der Haushalt in der Planung entsprechend § 92 Abs. 3 HGO **nicht ausgeglichen**.

Der Finanzhaushalt war mit dem Gesamtbetrag / Saldo

- der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von - 172.143 €,
- der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.008.261 €,
- der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.997.000 €,
- der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 €,
- der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 613.863 €

mit einem Finanzmittelbedarf in Höhe von -774.745,00 € geplant.

Die Haushaltssatzung enthielt u. a. folgende weitere Festsetzungen:

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| • Verpflichtungsermächtigungen        | 380.0000 €  |
| • Höchstbetrag der Liquiditätskredite | 2.000.000 € |

Mit Veranschlagung von

- Verpflichtungsermächtigungen
- Kassenkrediten

war der Haushalt der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Mit der Genehmigung wurden von der Aufsichtsbehörde nachfolgend genannte Auflagen (verkürzt dargestellt) verfügt:

- Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes,
- Leistung nur von Ausgaben im Ergebnishaushalt, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist (Nutzung von Ermessenspielräumen bei Pflichtleistungen),
- Einhaltung des Personalkostenbudgets (Abweichungen sind nur aufgrund tarifbedingter Lohnsteigerungen zulässig), Verzicht auf Ausweitung des Stellenplans, unabweisbarer Personalbedarf ist intern zu kompensieren,
- Gebühren- und Beitragsanpassungen (in den Bereichen Bestattungswesen und Dorfgemeinschaftshäuser) aufgrund bestehender Deckungslücken,
- Anpassung Steuerhebesätze,
- Aufnahme der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde (bei neuen Maßnahmen ist mit Antrag auf Einzelgenehmigung die Haushaltslage zu erläutern, Inanspruchnahme darf keine Nettoneuverschuldung nach sich ziehen), grundsätzlich sind Investitionen auf Pflichtaufgaben zu begrenzen (Finanzierung weitgehend aus Veräußerung von Vermögensgegenständen),
- Weitere Reduzierung des Kassenkreditbedarfs,
- Aufstellung der Jahresabschlüsse,
- Vorlage halbjährlicher Berichte des Haushaltsvollzugs an die Gemeindevertretung,
- Meldung über den Vollzug der Auflagen bis zum 30.10.2014 und zum Jahresende.

Im Rahmen der in Kapitel 1.1 Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang beschriebenen komprimierten Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 wurde seitens des RPA-HTK auf eine Überprüfung der Einhaltung der Feststellungen zum Haushaltsplan aus den Haushaltsgenehmigungen bis einschließlich Jahresabschluss 2018 verzichtet.

Die Haushaltssatzung wurde entsprechend § 97 Abs. 5 HGO erst nach der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 94 Abs. 3 S. 1 HGO am 01.01. 2014 (rückwirkend) in Kraft getreten. Für die Zeit vom 01.01. 2014 bis zum Abschluss der öffentlichen Bekanntmachung am 25.07.2014 galten die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO).

Eine Nachtragshaushaltssatzung war nicht zu beschließen.

## 5 Ausführung des Haushaltsplans

### 5.1 Gesamtergebnishaushalt/ -rechnung

Ergebnishaushalt/ -rechnung in Euro		
	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Summe der ordentlichen Erträge	9.823.075,00	9.952.257,13
Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.323.872,00	10.297.481,75
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-500.797,00</b>	<b>-345.224,62</b>
Finanzerträge	15.610,00	21.166,05
Zinsen u. a. Finanzaufwendungen	454.162,00	416.602,45
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-438.552,00</b>	<b>-395.436,40</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-939.349,00</b>	<b>-740.661,02</b>
Außerordentliche Erträge	441.500,00	547.451,50
Außerordentliche Aufwendungen	40,00	21.352,50
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>441.460,00</b>	<b>526.099,00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-497.889,00</b>	<b>-214.562,02</b>
<i>Vorgetragene ordentliche Jahresfehlbeträge</i>	<i>0,00</i>	<i>2.708.660,00</i>

**Tabelle 1: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1**

Das Jahresergebnis verbesserte sich im Vergleich zur Haushaltsplanung um 283.326,98 €.

Dazu trugen ein um 155.572,38 € besseres Verwaltungsergebnis, ein um 43.115,60 € besseres Finanzergebnis und ein um 84.639,00 € besseres außerordentliches Ergebnis bei.

Das - für die Bestimmung des Haushaltsausgleich maßgebliche - ordentliche Ergebnis verbesserte sich um 198.687,98 €.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einzelposition der Gesamtergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung und zum Vorjahr:

Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 in Euro					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.3 ./ Sp.2)	Ergebnis 2013	Mehr-/Weniger 2014 zu 2013 (Sp.3 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	757.887,00	887.782,73	129.895,73	905.334,04	-17.551,31
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.876.386,00	2.658.097,70	-218.288,30	2.598.301,75	59.795,95
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.770,00	34.567,03	10.797,03	51.620,44	-17.053,41
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	4.087.600,00	4.022.903,12	-64.696,88	4.008.806,28	14.096,84
6. Erträge aus Transferleistungen	190.000,00	186.841,94	-3.158,06	193.867,41	-7.025,47
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.259.890,00	1.437.054,79	177.164,79	1.265.871,15	171.183,64
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	438.477,00	515.269,62	76.792,62	488.893,65	26.375,97
9. Sonstige ordentliche Erträge	189.065,00	209.740,20	20.675,20	203.025,95	6.714,25

Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 in Euro					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.3 ./ Sp.2)	Ergebnis 2013	Mehr-/Weniger 2014 zu 2013 (Sp.3 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
10. Summe der ordentlichen Erträge	9.823.075,00	9.952.257,13	129.182,13	9.715.720,67	236.536,46
11. Personalaufwendungen	2.399.458,00	2.286.971,40	-112.486,60	2.165.298,56	121.672,84
12. Versorgungsaufwendungen	305.465,00	320.737,14	15.272,14	352.180,10	-31.442,96
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.139.489,00	3.174.216,08	34.727,08	2.978.151,04	196.065,04
14. Abschreibungen	1.095.674,00	1.066.248,76	-29.425,24	1.066.326,04	-77,28
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	121.500,00	75.393,59	-46.106,41	74.670,59	723,00
16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.256.000,00	3.367.246,03	111.246,03	3.331.212,66	36.033,37
17. Transferaufwendungen	2.500,00	55,79	-2.444,21	213,35	-157,56
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.786,00	6.612,96	2.826,96	5.758,29	854,67
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.323.872,00	10.297.481,75	-26.390,25	9.973.810,63	323.671,12
20. Verwaltungsergebnis	-500.797,00	-345.224,62	155.572,38	-258.089,96	-87.134,66
21. Finanzerträge	15.610,00	21.166,05	5.556,05	19.355,35	1.810,70
22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	454.162,00	416.602,45	-37.559,55	434.537,37	-17.934,92
23. Finanzergebnis	-438.552,00	-395.436,40	43.115,60	-415.182,02	19.745,62
24. Ordentliches Ergebnis	-939.349,00	-740.661,02	198.687,98	-673.271,98	-67.389,04
25. Außerordentliche Erträge	441.500,00	547.451,50	105.951,50	558.322,46	-10.870,96
26. Außerordentliche Aufwendungen	40,00	21.352,50	21.312,50	17.052,89	4.299,61
27. außerordentliches Ergebnis	441.460,00	526.099,00	84.639,00	541.269,57	-15.170,57
28. Jahresergebnis	-497.889,00	-214.562,02	283.326,98	-132.002,41	-82.559,61
vorgetragene Fehlbeträge des Vorjahres	0,00	2.708.660,00	2.708.660,00	2.035.388,02	673.271,98

Tabelle 2: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2

Im Vergleich zur Planung

- fielen die ordentlichen Erträge um 129,2 T€ höher aus
- fielen die ordentlichen Aufwendungen um 26,4 T€ niedriger aus
- verbesserte sich das Finanzergebnis um 43,1 T€
- verbesserte sich das außerordentliche Ergebnis um 84,6 T€

## Daraus folgend verbesserten sich das

- Verwaltungsergebnis um 155,6 T€
- ordentliche Ergebnis um 198,7 T€
- Jahresergebnis um 283,3 T€.

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterten sich das

- Verwaltungsergebnis um 87,1 T€
- ordentliche Ergebnis um 67,4 T€
- außerordentliche Ergebnis um 15,2 T€

- Jahresergebnis um 82,6 T€

## 5.2 Teilergebnishaushalte / -rechnungen

Die Gemeinde Grävenwiesbach hatte folgende Teilhaushalte eingerichtet:

Teilhaushalte in Euro		
Bezeichnung	Jahresergebnis Ansatz	Jahresergebnis Ist
01 - Innere Verwaltung	-1.193.247,00	-1.129.309,32
02 - Sicherheit und Ordnung	-427.922,00	-357.219,76
04 - Kultur und Wissenschaft	-21.247,00	-13.655,20
05 - Soziale Hilfen	-18.565,00	-9.961,81
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-904.833,00	-683.663,88
08 - Sportförderung	-44.910,00	-46.213,70
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	-73.846,00	-26.703,77
10 - Bauen und Wohnen	383.440,00	464.881,09
11 - Ver- und Entsorgung	432.520,00	436.137,36
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-248.325,00	-246.709,29
13 - Natur- und Landschaftspflege	42.996,00	-28.695,71
14 - Umweltschutz	-2.235,00	-2.707,39
15 - Wirtschaft und Tourismus	-501.653,00	-478.203,89
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	2.079.940,00	1.916.235,70
<b>Gesamt</b>	<b>-497.889,00</b>	<b>-205.789,57</b>

**Tabelle 3: Teilhaushalte / -rechnungen**

Die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsverrechnungen) stimmt mit den Werten der Gesamtergebnisrechnung nicht überein. Wie im Vorjahr ist die Differenz (8.772,45 €) auf nicht produkt(bereich)bezogene Skontobeträge in der Forstwirtschaft zurückzuführen.

Die Angaben zu den Ansätzen und zu den Ist-Ergebnissen der Teilhaushalte berücksichtigen nicht die internen Leistungsverrechnungen.

### 5.3 Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung

Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung in Euro			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.415.218,00	9.801.834,92
2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.587.361,00	9.799.224,38
3.	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr.1 und Nr.2)	-172.143,00	2.610,54
4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.008.261,00	1.523.200,65
5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.997.000,00	1.467.453,35
6.	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr.4 und Nr.5)	11.261,00	55.747,30
7.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	600.000,00
8.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	613.863,00	512.170,86
9.	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 7 und Nr. 8)	-613.863,00	87.829,14
10.	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	972.320,69
11.	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	667.478,60
12.	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nr. 10 und Nr. 11)	0,00	304.842,09
13.	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-2.510.650,00	89.654,94
14.	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 3 ,Nr. 6, Nr. 9 und Nr. 12)	-774.745,00	451.029,07
15.	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 13 und Nr. 14)	-3.285.395,00	540.684,01

**Tabelle 4: Finanzhaushalt**

Aus Kreditermächtigungen des Vorjahres standen gemäß § 103 Abs. 3 HGO der genehmigte Betrag in Höhe von 608,4 T€ zur Verfügung. Auszahlungsermächtigungen waren aus dem Vorjahr in Höhe von 2.162,1 T€ übertragen worden.

### 5.4 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung der Gemeinde ist gemäß § 94 Abs.3 S.1 HGO am 01.01.2014 (rückwirkend) in Kraft getreten. Für die Zeit vom 01.01.2014 bis zum Ende der öffentlichen Auslegung des genehmigten Haushaltsplans am 24.07.2014 galten die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO).

Aus der programmgestützten Datenanalyse ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass diese Vorschriften nicht beachtet wurden.

### 5.5 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug nach § 4 der Haushaltssatzung 2.000.000 €.

Für die Zeit bis zur Veröffentlichung des genehmigten Haushalts (vorläufige Haushaltsführung) bestand die für das Vorjahr genehmigte Höchstgrenze (2.500.000 €) fort.

Die vollständige Auswertung der Buchungen mit Hilfe der vom RPA-HTK eingesetzten Analysesoftware ergab, dass der Höchstbetrag zu keinem Zeitpunkt überschritten wurde.

Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 3.077,91 € (im Vorjahr 1.231,11 €) an Zinsleistungen aufzubringen.

## 6 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

### 6.1 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zeigt die Entstehung von Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag in der abgelaufenen Haushaltsperiode. Die nachfolgende Staffelform gestattet einen schnellen Überblick über die Entstehung und die Zusammensetzung des Jahresergebnisses. Die Erträge und die Aufwendungen werden der Aufstellung nach Muster 15 zu § 46 GemHVO entsprechend angeordnet und fortschreitend mit aussagefähigen Zwischenergebnissen (Verwaltungsergebnis, Finanzergebnis usw.) ausgewiesen. In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Gesamtergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	905.334,04	757.887,00	887.782,73	129.895,73
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.598.301,75	2.876.386,00	2.658.097,70	-218.288,30
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	51.620,44	23.770,00	34.567,03	10.797,03
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	4.008.806,28	4.087.600,00	4.022.903,12	-64.696,88
6. Erträge aus Transferleistungen	193.867,41	190.000,00	186.841,94	-3.158,06
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.265.871,15	1.259.890,00	1.437.054,79	177.164,79
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	488.893,65	438.476,82	515.269,62	76.792,80
9. Sonstige ordentliche Erträge	203.025,95	189.065,00	209.740,20	20.675,20
<b>10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>9.715.720,67</b>	<b>9.823.074,82</b>	<b>9.952.257,13</b>	<b>129.182,31</b>
11. Personalaufwendungen	2.165.298,56	2.399.457,72	2.286.971,40	-112.486,32
12. Versorgungsaufwendungen	352.180,10	305.464,86	320.737,14	15.272,28
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.978.151,04	3.139.489,00	3.174.216,08	34.727,08
14. Abschreibungen	1.066.326,04	1.095.674,27	1.066.248,76	-29.425,51
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	74.670,59	121.500,00	75.393,59	-46.106,41
16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.331.212,66	3.256.000,00	3.367.246,03	111.246,03
17. Transferaufwendungen	213,35	2.500,00	55,79	-2.444,21
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.758,29	3.786,00	6.612,96	2.826,96
<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>9.973.810,63</b>	<b>10.323.871,85</b>	<b>10.297.481,75</b>	<b>-26.390,10</b>
<b>20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./19)</b>	<b>-258.089,96</b>	<b>-500.797,03</b>	<b>-345.224,62</b>	<b>155.572,41</b>
21. Finanzerträge	19.355,35	15.610,00	21.166,05	5.556,05
22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	434.537,37	454.162,00	416.602,45	-37.559,55
<b>23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./22)</b>	<b>-415.182,02</b>	<b>-438.552,00</b>	<b>-395.436,40</b>	<b>43.115,60</b>

Gesamtergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
<b>24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-673.271,98</b>	<b>-939.349,03</b>	<b>-740.661,02</b>	<b>198.688,01</b>
25. Außerordentliche Erträge	558.322,46	441.500,00	547.451,50	105.951,50
26. Außerordentliche Aufwendungen	17.052,89	40,00	21.352,50	21.312,50
27. außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	541.269,57	441.460,00	526.099,00	84.639,00
<b>28. Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-132.002,41</b>	<b>-497.889,03</b>	<b>-214.562,02</b>	<b>283.327,01</b>

Tabelle 5: Gesamtergebnisrechnung<sup>4</sup>

Die Ergebnisrechnung wurde im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes stichprobenweise geprüft. Die Stichprobe umfasste die Produktbereiche PB 05 - Soziale Hilfen sowie PB 13 - Natur- und Landschaftspflege.

### 6.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2014 betragen 9.952.257,13 € und stellen sich wie folgt dar:

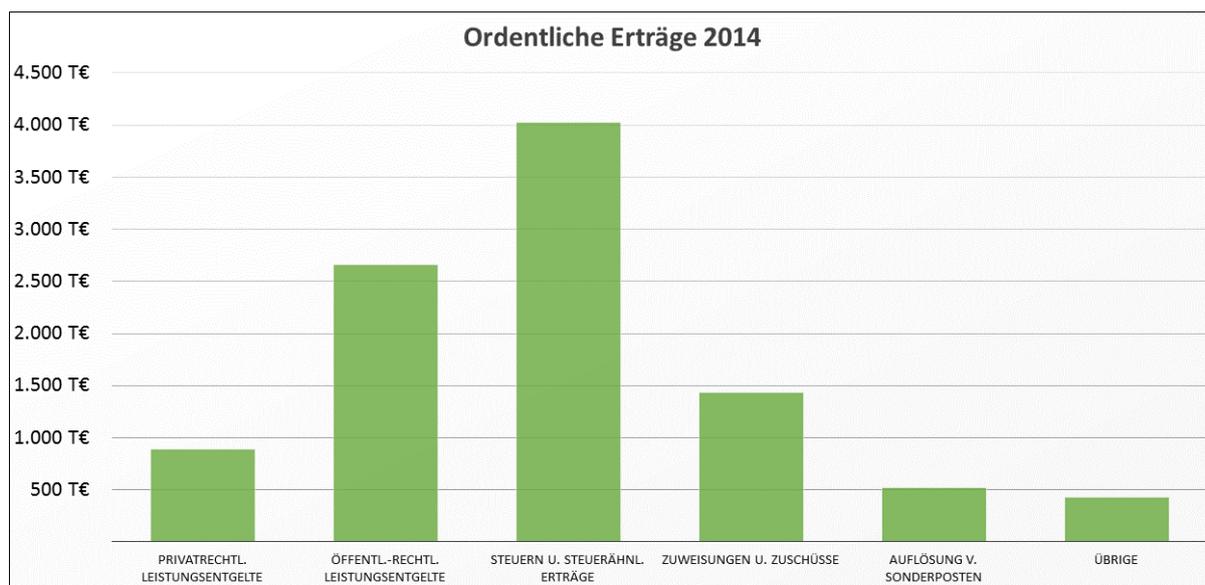


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2014

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst und - entsprechend der Ertragsart - zutreffend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge und Einzahlungen erfolgte zutreffend bei den entsprechenden Buchungsstellen.

<sup>1</sup> Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

## 6.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2014 betragen 10.297.481,75 € und gliedern sich wie folgt:

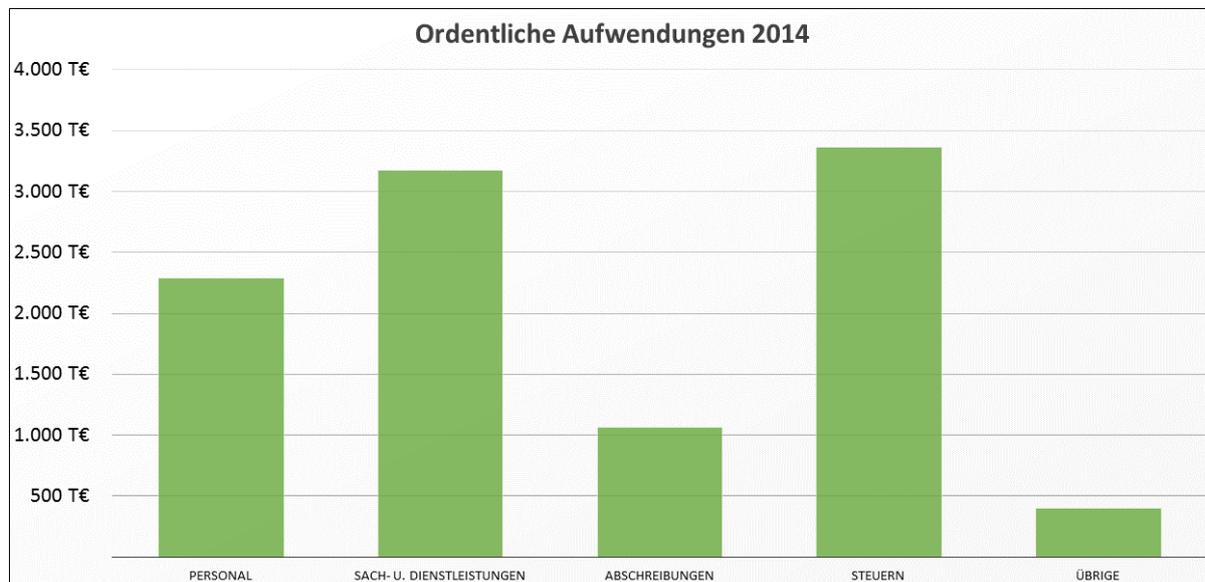


Abbildung 2: **Ordentliche Aufwendungen 2014**

Bei der stichprobenmäßigen Prüfung einzelner Positionen der Geschäftsaufwendungen ergaben sich keine Anhaltspunkte für Unregelmäßigkeiten.

### 6.1.2.1 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in der Regel die drittgrößte Aufwandsposition in einer kommunalen Ergebnisrechnung.<sup>5</sup> Anders als bei den beiden größeren Positionen, die sich durch die Kommune nicht (Steueraufwendungen) oder bedingt und dann nur längerfristig (Personalaufwendungen) beeinflussen lassen, gibt es bei der heterogenen Gruppe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - wie bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Gestaltungsmöglichkeiten. Auch wenn in dieser Aufwandsgruppe z.B. Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Wartungsverträgen, Kosten für Energie, Wasser und Abwasser nur bedingt und dann nur längerfristig beeinflussbar sind, gibt es bei (Neu-) Abschluss entsprechender Verträge und bei anderen dieser Gruppe zugeordneten Aufwendungen (mindestens) zwei wesentliche Stellschrauben, die Einfluss auf deren Höhe haben: eine sorgfältige Bedarfsprüfung - was wird tatsächlich und in welcher Quantität und Qualität benötigt - und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung - wer liefert das tatsächlich Benötigte zu den (unter Berücksichtigung aller Umstände) günstigsten Konditionen. Mit Einhaltung dieser Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit kann die Kommune die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aktiv beeinflussen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde in der Regel beachtet. Die Zuordnungen der Aufwendungen erfolgten zutreffend.

In wenigen Einzelfällen wurde ein eingeräumter Skontoabzug nicht in Anspruch genommen.

<sup>5</sup> In Grävenwiesbach 2014 die zweitgrößte Aufwandsposition.

Die Aufwendungen für Versicherungen bewegten sich in einem für Kommunen notwendigen und üblichen Rahmen, die Prüfung ergab keine Erkenntnis, dass unnötige Versicherungen bestanden oder unüblich hohe Beträge gezahlt wurden.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden.

Diese Abgrenzung wurde von der Gemeinde in der Regel getroffen. Ausnahmen betrafen das Infrastrukturvermögen. Im Fall der zunächst investiv gebuchten Beträge im Zusammenhang mit der Kanalsanierung erfolgte die Korrektur im Zuge der Jahresabschlussbuchungen (vgl. Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013).

#### **6.1.2.2 Abschreibungen**

Die Gemeinde wendet eine eigene Abschreibungstabelle an, die sich an der Doppik-Abschreibungstabelle Hessen orientiert. Die Prüfung des Anlagevermögens hat keine Hinweise ergeben, dass von den darin vorgegebenen Nutzungsdauern abgewichen wurde. Die Abschreibungen betreffen das Anlagevermögen und - als Wertberichtigungen auf Forderungen - das Umlaufvermögen. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen der Ergebnisrechnung weichen von den Angaben im Anlagenspiegel ab, weil dieser nicht an die aufgrund der Umsetzung der Feststellungen der vorangegangenen Jahresabschlussprüfung geänderten Zahlen der Vermögens- und Ergebnisrechnung angepasst wurde.

Die Abschreibungen der Ergebnisrechnung setzen sich zusammen aus

- Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 1.050.576,24 €
  - Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 15.672,52 €
- Es wurden ausschließliche Einzelwertberichtigungen gebucht.

#### **6.1.2.3 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**

Der jährliche Zuschuss an den Verein Frauen helfen Frauen e.V. (Betrieb des Frauenhauses und der Beratungsstelle) erfolgt auf der Grundlage eines Vertrages zwischen dem Verein und dem Hochtaunuskreis aus dem Jahr 1995, mit dem sich Letzterer verpflichtet hatte, mit „fast allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden“ eine Vereinbarung abzuschließen, nach der diese sich - durch Zahlungen an den Kreis, die dieser weiterleitet - an der Finanzierung des Frauenhauses und der Beratungsstelle beteiligen.

Eine Vereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Gemeinde Grävenwiesbach wurde nicht getroffen. Die Gemeinde Grävenwiesbach zahlt - auf Anforderung des Vereins - einen dem Vertrag zwischen Hochtaunuskreis und Verein entsprechenden Betrag (pro Einwohner) unmittelbar an den Verein.

Ein formeller Beschluss der gemeindlichen Gremien zu dieser freiwilligen Leistung wurde nicht getroffen. Der Haushaltsplan enthält jedoch explizit eine entsprechende Ermächtigung (Erläuterung zu Sachkonto 7128000 im Produktbereich 05 - Soziale Hilfen).

#### **6.1.2.4 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus Umlageverpflichtungen**

Die Gemeinde Grävenwiesbach hatte - in der seinerzeit nicht eindeutigen Rechtslage - den vom Landesrechnungshof und dem RPA-HTK empfohlenen (periodengerechten) Weg gewählt, für die sich aus der Bemessungsgrundlage des Jahres 2014 ergebenden, in den Folgejahren zu Auszahlungen führenden Beträge der Kreis- und der Schulumlage aufwandswirk-

sam Rückstellungen zu bilden (die Auszahlungen des Jahres 2014 wurden - nach dieser Vorgehensweise zutreffend - durch Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellungen geleistet).

#### 6.1.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen Aufwendungen sind ausschließlich von der Gemeinde gezahlte Zinsen im Zusammenhang mit Steuererstattungen ausgewiesen.

#### 6.1.3 Finanzergebnis

Den Erträgen aus Zinsen und anderen Finanzerträgen in Höhe von 21.166,05 € stellt die Ergebnisrechnung die Aufwendungen für Zinsen und andere Finanzaufwendungen in Höhe von 416.602,45 € gegenüber.

Das daraus resultierende Finanzergebnis beträgt -395.436,40 und ist damit 37.559,55 € besser als veranschlagt und 19.745,62 € besser als im Vorjahr (-415.182,02 €).

#### 6.1.4 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis ist die Größe, an der festgestellt wird, ob der Haushalt ausgeglichen ist oder nicht (§ 92 Abs. 3 HGO, § 24 GemHVO). Der Haushaltsausgleich ist der Gemeinde Grävenwiesbach - wie in allen Vorjahren seit Einführung der Doppik 2009 - auch 2014 nicht gelungen:

	bis 2012	2013	2014	kumuliert
Ordentliches Ergebnis	- 2.035.388,02 €	- 673.271,98 €	- 740.661,02 €	- 3.449.321,02 €
davon Verwaltungsergebnis		- 258.089,96 €	- 345.224,62 €	
resultierend aus				
ordentlichen Erträgen		9.715.720,67 €	9.952.257,13 €	
ordentlichen Aufwendungen		9.973.810,63 €	10.297.481,75 €	
davon Finanzergebnis		- 415.182,00 €	- 395.436,40 €	

**Tabelle 6: Entwicklung ordentliches Ergebnis**

Nach dem Stand des Jahres 2014 war der Haushalt der Gemeinde Grävenwiesbach nach der Definition der Überörtlichen Prüfung beim Hessischen Landesrechnungshof - mindestens drei von fünf Jahren instabil - konsolidierungsbedürftig.

#### 6.1.5 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge (547,5 T€) sowie der außerordentlichen Aufwendungen (21,4 T€) ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von 526,1 T€, das nur geringfügig hinter dem Vorjahresergebnis (541,3 T€) zurückbleibt.

Die außerordentlichen Erträge resultieren insbesondere aus Grundstücksverkäufen (Verkaufspreise größer Buchwert), die außerordentlichen Aufwendungen insbesondere aus periodenfremden und sonstigen außerordentlichen Aufwendungen.

#### 6.1.6 Jahresergebnis

Aus dem ordentlichen Ergebnis (-740.661,02 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (526.099,00 €) ergibt sich das Jahresergebnis in Höhe von -214.562,02 €. Damit ist ein Fehlbetrag in dieser Höhe entstanden.

## 6.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen der im Muster 18 vorgeschriebenen Form. Die Gliederung erfolgte gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO. Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilergebnishaushalten wurden veranschlagt und verrechnet.

Die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsverrechnungen) stimmt mit den Werten der Gesamtergebnisrechnung nicht überein vgl. Kapitel 5.2 Teilergebnishaushalte / -rechnungen, S. 16).

Die Summen der Erlöse und Kosten der internen Leistungsverrechnung gleichen sich aus.

Die ordentlichen Erträge überstiegen die fortgeschriebenen Ansätze in Summe um 134,7 T€, die ordentlichen Aufwendungen blieben dagegen in Summe um 63,9 T€ hinter den fortgeschriebenen Ansätzen zurück:

	ordentliche Erträge <sup>6</sup> gesamt		ordentliche Aufwendungen <sup>7</sup> gesamt	
	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
PB 01 - Innere Verwaltung	27.493,00 €	100.361,74 €	1.220.740,28 €	1.257.897,04 €
PB 02 - Sicherheit und Ordnung	79.545,00 €	85.488,38 €	507.466,74 €	442.617,87 €
PB 04 - Kultur und Wissenschaft	0,00 €	0,00 €	21.246,61 €	13.655,20 €
PB 05 - Soziale Hilfen	0,00 €	0,00 €	18.565,46 €	9.961,81 €
PB 06 - Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	556.705,00 €	625.990,55 €	1.461.537,72 €	1.310.939,94 €
PB 08 - Sportförderung	5.451,00 €	5.151,00 €	50.361,23 €	51.364,70 €
PB 09 - Räumliche Planung und Entwicklung	7.363,00 €	19.949,00 €	81.209,16 €	46.652,77 €
PB 10 - Bauen und Wohnen	3.000,00 €	8.797,87 €	61.000,47 €	56.966,50 €
PB 11 - Ver- und Entsorgung	2.708.920,31 €	2.676.251,12 €	2.276.420,69 €	2.240.253,94 €
PB 12 - Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	106.736,51 €	144.632,97 €	355.061,51 €	392.459,93 €
PB 13 - Natur- u. Landschaftspflege	793.219,00 €	805.891,91 €	750.222,93 €	834.587,62 €
PB 14 - Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	2.235,31 €	2.707,39 €
PB 15 - Wirtschaft und Tourismus	11.303,00 €	20.474,75 €	512.956,30 €	495.748,53 €
PB 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	5.538.949,00 €	5.480.433,89 €	3.459.009,44 €	3.558.270,96 €
<b>Summen</b>	<b>9.838.684,82 €</b>	<b>9.973.423,18 €</b>	<b>10.778.033,85 €</b>	<b>10.714.084,20 €</b>

**Tabelle 7: Vergleich fortgeschriebene Ansätze - Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abweichungen bei den Aufwendungen zwischen fortgeschriebenen Ansätzen und den Ergebnissen in den einzelnen Teilergebnisrechnungen:

	ordentliche Aufwendungen gesamt		
	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Ergebnis - fortgeschr. Ansatz
PB 01 - Innere Verwaltung	1.220.740,28 €	1.257.897,04 €	37.156,76 €
PB 02 - Sicherheit und Ordnung	507.466,74 €	442.617,87 €	-64.848,87 €
PB 04 - Kultur und Wissenschaft	21.246,61 €	13.655,20 €	-7.591,41 €
PB 05 - Soziale Hilfen	18.565,46 €	9.961,81 €	-8.603,65 €
PB 06 - Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	1.461.537,72 €	1.310.939,94 €	-150.597,78 €

<sup>6</sup> Einschließlich Finanzerträge

<sup>7</sup> Einschließlich Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	ordentliche Aufwendungen gesamt		
	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Ergebnis - fortgeschr. Ansatz
PB 08 - Sportförderung	50.361,23 €	51.364,70 €	1.003,47 €
PB 09 - Räumliche Planung und Entwicklung	81.209,16 €	46.652,77 €	-34.556,39 €
PB 10 - Bauen und Wohnen	61.000,47 €	56.966,50 €	-4.033,97 €
PB 11 - Ver- und Entsorgung	2.276.420,69 €	2.240.253,94 €	-36.166,75 €
PB 12 - Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	355.061,51 €	392.459,93 €	37.398,42 €
PB 13 - Natur- u. Landschaftspflege	750.222,93 €	834.587,62 €	84.364,69 €
PB 14 - Umweltschutz	2.235,31 €	2.707,39 €	472,08 €
PB 15 - Wirtschaft und Tourismus	512.956,30 €	495.748,53 €	-17.207,77 €
PB 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	3.459.009,44 €	3.558.270,96 €	99.261,52 €
<b>Summen</b>	<b>10.778.033,85 €</b>	<b>10.714.084,20 €</b>	<b>-63.949,65 €</b>

**Tabelle 8: Abweichungen Ansätze - Ergebnisse bei den Aufwendungen**

Im Folgenden bleiben Personal- und Versorgungsaufwendungen unberücksichtigt, da diese im Gesamthaushalt ein Budget bilden und beide Aufwandsarten insgesamt im Ergebnis die Planung unterschritten.

Ansatzüberschreitungen bei den Abschreibungen werden ebenfalls nicht aufgeführt, da die Abschreibungsbeträge erst mit Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden, nicht zu Auszahlungen im Abschlussjahr führen und nicht als überplanmäßigen Aufwendungen gelten (§ 100 Abs. 4 HGO). Das Gleiche gilt für Ansatzüberschreitungen aufgrund von aufwandswirksam gebuchten Rückstellungen.

Die überplanmäßigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im PB 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV beruhen laut Darstellung im - diesem Bericht nicht beigelegten - Rechenschaftsbericht auf höheren Materialbeschaffungskosten für den Straßen- und Wegebau.

Im PB 13 - Natur- und Landschaftspflege betreffen die überplanmäßigen Aufwendungen (für Sach- und Dienstleistungen) die Waldbewirtschaftung (Wildverbisschutz, Holz- und Rückearbeiten, Beförsterungskosten).

Die höheren Aufwendungen im PB 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft wären bei zutreffender Anwendung der Vorgaben der GemHVO zur Bildung von Rückstellungen für Umlageverpflichtungen vermieden worden. Überplanmäßige Aufwendungen liegen nach § 100 Abs. 4 HGO nicht vor.

### 6.3 Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Finanzvorgänge nach Verwaltungs-, Investitions-, Finanzierungstätigkeit und haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen strukturiert und der tatsächliche Finanzmittelbestand am Ende der Periode ermittelt.

Die Gemeinde führt die Finanzrechnung nach der direkten Methode durch, in der sich die im Zusammenhang mit der laufenden Verwaltungstätigkeit stehenden Ein- und Auszahlungen an der Struktur des Ergebnishaushaltes orientieren. Die Erträge und Aufwendungen, die nicht in Verbindung mit einer Zahlung stehen (z.B. Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen) finden dementsprechend in der Finanzrechnung keine Berücksichtigung.

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Gesamtfinanzrechnung in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	862.572,39	757.887,00	893.927,32	136.040,32
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.554.995,93	2.891.386,00	2.854.666,97	-36.719,03
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	43.262,14	23.770,00	35.453,71	11.683,71
4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.908.907,38	4.087.600,00	4.113.247,81	25.647,81
5. Einzahlungen aus Transferleistungen	193.999,72	190.000,00	226.856,34	36.856,34
6. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.263.019,52	1.259.890,00	1.451.434,24	191.544,24
7. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.102,35	15.610,00	16.715,81	1.105,81
8. Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	198.186,21	189.075,00	209.532,72	20.457,72
<b>9. Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>9.042.045,64</b>	<b>9.415.218,00</b>	<b>9.801.834,92</b>	<b>386.616,92</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
10. Personalauszahlungen	2.208.082,82	2.460.202,72	2.345.613,71	-114.589,01
11. Versorgungsauszahlungen	221.894,66	244.719,86	229.806,14	-14.913,72
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.538.269,01	3.139.489,00	3.450.095,61	310.606,61
13. Auszahlungen für Transferleistungen	191,85	2.500,00	77,29	-2.422,71
14. Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	74.125,10	121.500,00	94.120,66	-27.379,34
15. Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.050.331,36	3.221.746,00	3.284.928,01	63.182,01
16. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	421.779,65	454.162,00	375.510,56	-78.651,44
17. Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.625,09	3.786,00	19.072,40	15.286,40
<b>18. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>8.516.299,54</b>	<b>9.648.105,58</b>	<b>9.799.224,38</b>	<b>151.118,80</b>
<b>19. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)</b>	<b>525.746,10</b>	<b>-232.887,58</b>	<b>2.610,54</b>	<b>235.498,12</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
20. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	804.225,76	1.120.271,00	879.232,09	-241.038,91
21. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	676.509,53	887.990,00	643.968,56	-244.021,44
22. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.480.735,29</b>	<b>2.008.261,00</b>	<b>1.523.200,65</b>	<b>-485.060,35</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	203.818,43	257.300,00	228.037,16	-29.262,84

Gesamtfinanzrechnung in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.216.309,24	1.436.000,00	994.782,96	-441.217,04
26. Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	401.452,57	303.700,00	239.929,96	-63.770,04
27. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.299,60	0,00	4.703,27	4.703,27
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.824.879,84	1.997.000,00	1.467.453,35	-529.546,65
29. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-344.144,55	11.261,00	55.747,30	44.486,30
30. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	181.601,55	-221.626,58	58.357,84	279.984,42
<b>Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	600.000,00	600.000,00
32. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	519.789,68	613.862,68	512.170,86	-101.691,82
33. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	-519.789,68	-613.862,68	87.829,14	701.691,82
34. Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	-338.188,13	-835.489,26	146.186,98	981.676,24
35. Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	639.075,27	0,00	972.320,69	972.320,69
36. Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	247.510,75	0,00	667.478,60	667.478,60
37. Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ 36)	391.564,52	0,00	304.842,09	304.842,09
38. Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	36.278,55	-14.683.127,63	89.654,94	14.772.782,57
39. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	53.376,39	-835.489,26	451.029,07	1.286.518,33
40. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	89.654,94	-15.518.616,89	540.684,01	16.059.300,90

Tabelle 9: Gesamtfinanzrechnung (direkte Methode)<sup>8</sup>

Im Vergleich zur Planung sind erhebliche Abweichungen festzustellen: Dabei handelt es sich um:

- mit den Mehrerträgen korrespondierende Mehreinzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke;

<sup>2</sup> Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

- mit den Mehraufwendungen und dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen korrespondierende Mehrauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen;
- Minderein- und -auszahlungen aus Investitionstätigkeit in vergleichbarer Höhe;
- Mehreinzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (die nach § 103 Abs. 3 HGO fortgeltende Kreditermächtigung des Jahres 2013 wurde in Anspruch genommen);
- Mehrein- und -auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen, die nicht geplant werden.

Die Abweichungen zum Vorjahr betreffen vor allem:

- die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+759,9 T€ bzw. 1.282,9 T€) und damit den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (-523,1 T€);
- den Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Verbesserung um 399,8 T€ von -344,1 T€ auf 55,7 T€);
- den Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditzuwachs um 87,8 T€ statt Kredittilgung in Höhe von 519,8 T€).

### 6.3.1 *Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014 verteilen sich wie folgt:

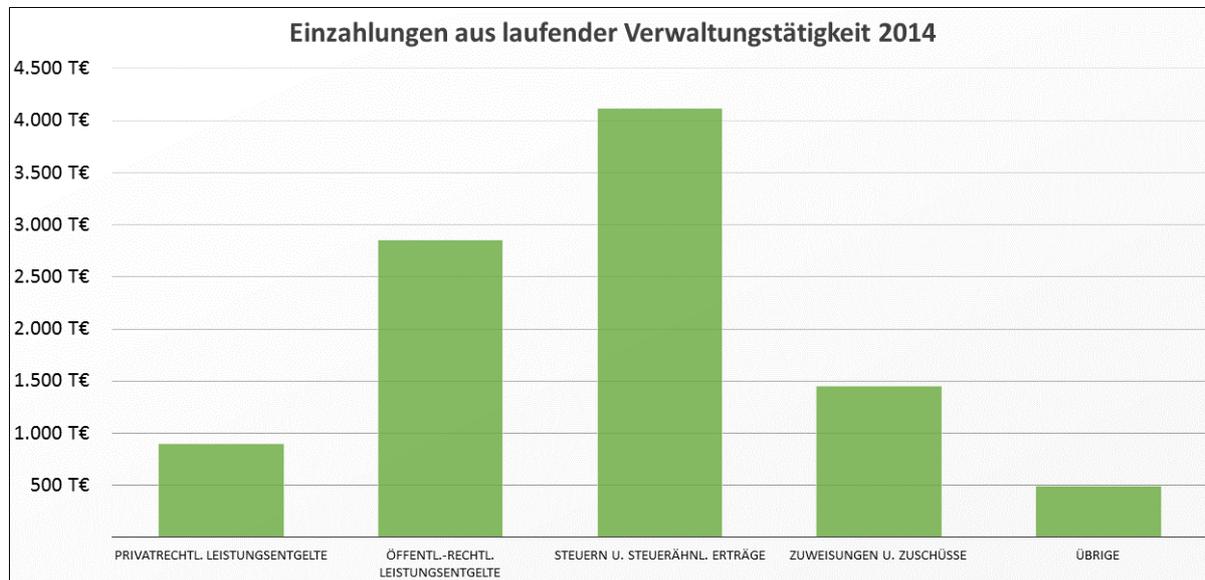


Abbildung 3: **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014**

### 6.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014 verteilen sich wie folgt:

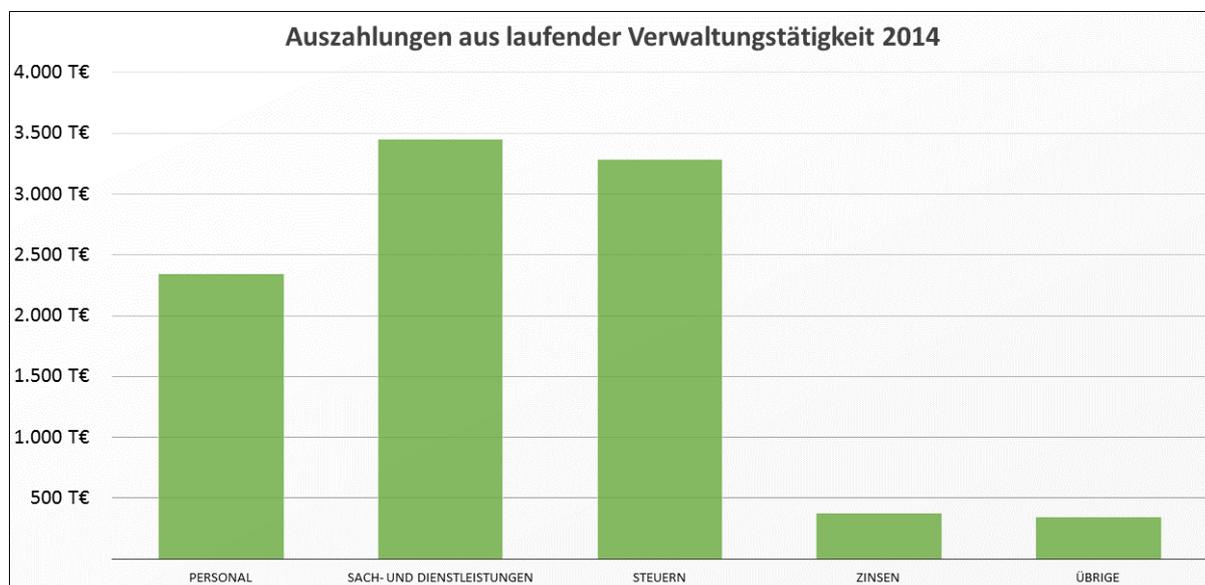


Abbildung 4: **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014**

### 6.3.3 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelfluss (Cash-Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres 2.610,54 €. Dieser reichte nicht aus, um die Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten zu decken (die zum Zeitpunkt der Prüfung geltende entsprechende verbindliche Vorgabe galt 2014 noch nicht).

### 6.3.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuweisungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2014 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 5: **Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2014**

### 6.3.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2014 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 6: **Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2014**

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt.

Hierbei ergaben sich Differenzen, die in ihrer Größenordnung (181,8 T€) i.d.R. daraus resultieren, dass der Zeitpunkt der Aktivierung / Ausweis als Anlage im Bau (Rechnungseingang) von dem Zeitpunkt des Ausweises in der Finanzrechnung (Zahlfluss) - jahresübergreifend - abweicht.

### 6.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Bei Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 600,0 T€ (mit Inanspruchnahme der aus 2013 fortgeltenden Kreditermächtigung) und Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 512,2 T€ ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 87,8 T€. Der positive Saldo zeigt eine Netto-Neuverschuldung (im Gegensatz zur Netto-Tilgung des Vorjahres).

### 6.3.7 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Flüssige Mittel“ abgeschlossen. Entspricht - üblicherweise - die Summe der Zahlungsmittelüberschüsse nicht der Summe der Zahlungsmittelbedarfe, verändert sich der Bestand an Zahlungsmitteln; dieser Bestand wird in der Vermögensrechnung unter der Position „Flüssige Mittel“ ausgewiesen.

<b>Zahlungsmittelherkunft</b>	
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.610,54 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	55.747,30 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	87.829,14 €
Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	304.842,09 €
	<b>451.029,07 €</b>
<b>Zahlungsmittelverwendung</b>	
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	
	<b>- €</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>451.029,07 €</b>

**Tabelle 10: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung**

Es ist äußerst ungewöhnlich, dass alle Abschnitte der Finanzrechnung mit einem Zahlungsmittelüberschuss abschließen und die einzige „Zahlungsmittelverwendung“ in der Aufstockung der liquiden Mittel besteht. Nur auf den Bilanzstichtag bezogen könnte die vorstehende Aufstellung auf Optimierungspotenzial bei der Liquiditätssteuerung hindeuten, da die Erhöhung der liquiden Mittel weitestgehend auf der Aufstockung der Kassenkredite um 360,1 T€ beruht.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 540.684,01 € stimmt mit der Bilanzposition „Flüssige Mittel“ des Haushaltsjahres überein.

### 6.4 Teilfinanzrechnung

Die produkt(bereich)orientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen entsprachen der Staffelform, Die Gliederung entsprach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten nicht zugeordnet.

## 6.5 Vermögensrechnung

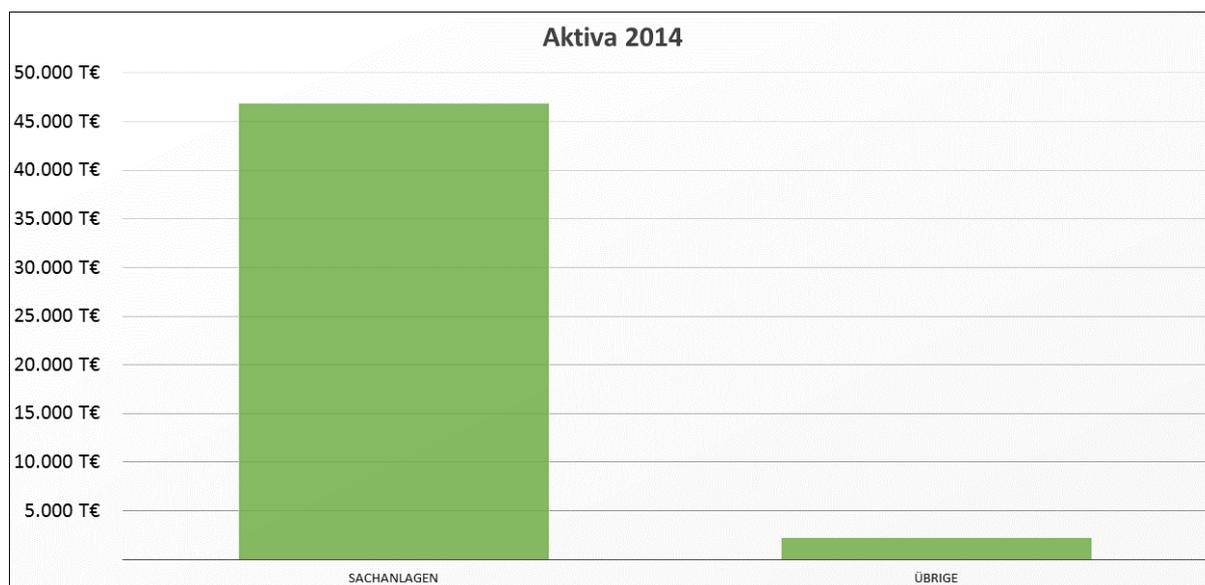
Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 49.138.689,79 € (Vorjahreswert: 48.942.525,70 €)

### 6.5.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite dargestellt.

Aktiva in Euro			
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>47.725.181,42</b>	<b>47.653.962,13</b>	<b>71.219,29</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	288.996,00	300.147,00	-11.151,00
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	10.953,00	15.773,00	-4.820,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	278.043,00	284.374,00	-6.331,00
1.2 Sachanlagen	46.935.119,85	46.859.026,56	76.093,29
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.871.593,24	4.916.150,89	-44.557,65
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.297.572,00	5.761.396,00	1.536.176,00
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	31.592.161,68	31.949.851,68	-357.690,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	309.373,00	345.778,00	-36.405,00
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	930.102,90	944.512,38	-14.409,48
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.934.317,03	2.941.337,61	-1.007.020,58
1.3 Finanzanlagen	501.065,57	494.788,57	6.277,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	124.451,44	124.451,44	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	29.228,42	24.525,15	4.703,27
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	347.385,71	345.811,98	1.573,73
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>1.404.582,97</b>	<b>1.276.540,08</b>	<b>128.042,89</b>
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	863.898,96	1.186.885,14	-322.986,18
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	445.376,63	544.594,80	-99.218,17
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	291.102,76	511.178,11	-220.075,35
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.398,93	108.211,35	-26.812,42
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	46.020,64	22.900,88	23.119,76
2.4. Flüssige Mittel	540.684,01	89.654,94	451.029,07
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>8.925,40</b>	<b>12.023,49</b>	<b>-3.098,09</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>49.138.689,79</b>	<b>48.942.525,70</b>	<b>196.164,09</b>

**Tabelle 11: Aktiva**

Abbildung 7: **Verteilung Aktiva**

Das Gesamtvermögen erhöhte sich um 196.164,09 €.

#### **6.5.1.1 Anlagevermögen**

##### **6.5.1.1.1 Sachanlagen**

Die Sachanlagen und sonstigen Anlagen waren in dem in das Buchhaltungssystem Infoma Finanzwesen integrierten Modul Anlagenbuchhaltung erfasst.

Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht grundsätzlich zutreffend dokumentiert (die Anlagenübersicht wurde allerdings nicht der überarbeiteten Vermögensrechnung angepasst).

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierfür ist eine lineare Abschreibung vorgesehen. Diese wurde von der Gemeinde Grävenwiesbach ausschließlich angewendet.

Den Zugängen von Sachvermögen in Höhe von 1.273.794,05 € stehen Abgänge von 155.383,84 € sowie Abschreibungen in Höhe von 1.041.466,92 € gegenüber.

Alle geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Jahr ihrer Anschaffung als Sammelposten mit Anschaffungs- und Herstellkosten erfasst und gemäß § 41 Absatz 5 GemHVO über 5 Jahre abgeschrieben.

##### **6.5.1.1.1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Zerlegung von drei Grundstücken im Jahr 2014 ist noch in der Anlagenbuchhaltung zu erfassen.

##### **6.5.1.1.1.2 Bauten und Anlagen im Bau**

Die Stichprobenprüfung ergab keine Feststellungen.

#### 6.5.1.1.3 *Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen*

Eine Straßenbaumaßnahme wurde um neun Monate zu spät aktiviert, die Abschreibungen im Jahr 2014 sind daher zu niedrig ausgewiesen. Zudem erfolgte eine nicht der Schlussrechnung entsprechende Zuordnung zu den betreffenden Vermögensgegenständen (Straße, Kanal, Wasserleitung).

#### 6.5.1.1.2 *Finanzanlagen*

Das Finanzvermögen wird mit 501.065,57 € (Vorjahr 494.788,57 €) ausgewiesen.

Geprüft wurde der Zugang bei den sonstigen Ausleihungen (sonstigen Finanzanlagen).

Auf Beschluss des Gemeindevorstands wurden die Kosten einer für die Gemeinde wichtigen Fortbildung eines Beschäftigten übernommen. Die Übernahme wurde an die Bedingung geknüpft, dass der Beschäftigte das Beschäftigungsverhältnis drei Jahre nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation nicht durch eigene Kündigung beendet. Zur Sicherung dieses Anspruchs der Gemeinde wurde ein Darlehensvertrag mit dem Beschäftigten geschlossen, der die Rückzahlung des unverzinsten Darlehens in 36 Monatsraten vorsah. Solange das Beschäftigungsverhältnis andauerte, wurden die Darlehensraten aus einer für diesen Zweck gebildeten Rückstellung ausgeglichen. Der Zugang sowie die monatlichen Abgänge wurden ordnungsgemäß verbucht.

#### 6.5.1.2 *Flüssige Mittel*

Als flüssige Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge, der Kassenbestand durch den Tagesabschluss zum 31.12.2014 nachgewiesen. Insgesamt beliefen die liquiden Mittel am 31.12.2014 auf 540.684,01 € (Vorjahr: 89.654,95 €).

Die Liquidität der Gemeinde war zum Bilanzstichtag durch einen Dispositionskredit auf dem Kontokorrentkonto bzw. als EONIA-Finanzierung (Euro OverNight Index Averege) über die Raiffeisenbank Grävenwiesbach e.G. gewährleistet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten waren vollständig durch Kassenkredite finanziert (vgl. Kapitel 6.3.7 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres, S. 30).

## 6.5.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva in Euro			
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>19.818.170,31</b>	<b>20.032.732,33</b>	<b>-214.562,02</b>
1.1 Netto-Position	21.536.657,26	21.536.657,26	0,00
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
1.3 Ergebnisverwendung	-1.718.486,95	-1.503.924,93	-214.562,02
1.3.1 Ergebnisvortrag	-1.503.924,93	-1.371.922,52	-132.002,41
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.708.660,00	-2.035.388,02	-673.271,98
1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	1.204.735,07	663.465,50	541.269,57
1.3.2 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-214.562,02	-132.002,41	-82.559,61
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-740.661,02	-673.271,98	-67.389,04
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	526.099,00	541.269,57	-15.170,57
<b>2. Sonderposten</b>	<b>10.702.206,95</b>	<b>10.260.836,25</b>	<b>441.370,70</b>
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	10.513.164,95	10.161.120,25	352.044,70
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.457.826,00	5.388.638,30	69.187,70
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	81.504,00	86.912,00	-5.408,00
2.1.3 Investitionsbeiträge	4.973.834,95	4.685.569,95	288.265,00
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	93.472,00	0,00	93.472,00
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	95.570,00	99.716,00	-4.146,00
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>7.357.665,22</b>	<b>7.352.279,07</b>	<b>5.386,15</b>
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.636.246,00	2.586.678,00	49.568,00
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	2.867.507,82	2.716.171,90	151.335,92
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	2.049.429,17	-2.049.429,17
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.853.911,40	0,00	1.853.911,40
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.082.799,37</b>	<b>11.131.685,05</b>	<b>-47.885,68</b>
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	9.297.907,10	9.298.397,69	-490,59
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.297.907,10	9.298.397,69	-490,59
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	900.584,85	540.482,63	360.102,22
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	98.624,81
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferverbindlichkeiten	13.112,95	32.082,17	-18.969,22
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547.467,42	966.037,74	-418.570,32
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.704,26	73.113,79	-68.409,53

Passiva in Euro			
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	319.122,79	221.571,03	-173,05
5. Passive Rechnungsabgrenzung	177.748,00	164.993,00	12.755,00
<b>Gesamt</b>	<b>49.138.689,79</b>	<b>48.942.525,70</b>	<b>197.064,15</b>

Tabelle 12: Passiva

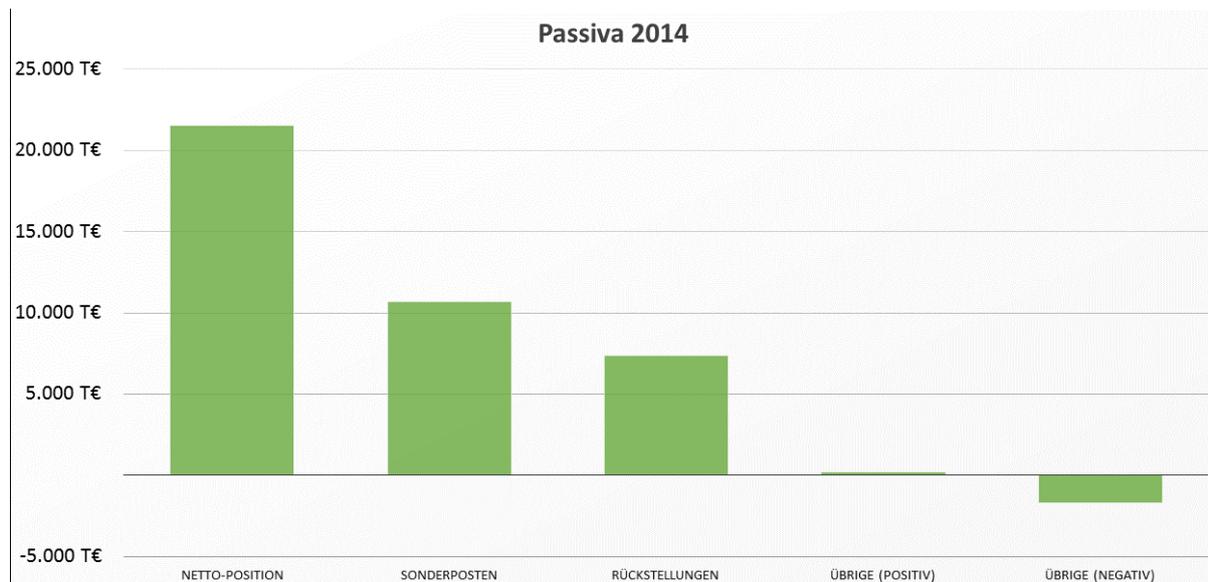


Abbildung 8: Verteilung Passiva

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen.

### 6.5.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital 19.818.170,31 € verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (20.032.732,33 €) um das Jahresergebnis (-214.562,02 €).

#### 6.5.2.1.1 Netto-Position

Die Nettosition ist mit 21.536.657,26 € gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgewiesen.

#### 6.5.2.1.2 Ergebnisverwendung

Jahresergebnis (-214.562,02 €) und Ergebnisvortrag (-1.503.924,93 €) sind entsprechend den Vorgaben nach ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis (aus Vorjahren) gegliedert.

Das ordentliche und das außerordentliche Jahresergebnis 2014 entsprechen den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Beträgen (-740.661,02 € / 526.099,00 €).

Die Bestandteile des Ergebnisvortrags setzen sich zutreffend aus dem jeweiligen Betrag zum 31.12.2013 erhöht / vermindert um den Betrag des ordentlichen / außerordentlichen Ergebnisses 2013 zusammen.

### 6.5.2.2 Rückstellungen

Rückstellungen der Gemeinde am 31.12.2014	
Art der Rückstellung	Höhe
Pensionen und ähnliche Rückstellungen	2.636.246,00 €
Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	2.867.507,82 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.853.911,40 €
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>7.357.665,22 €</b>

**Tabelle 13: Rückstellungen (Auszug)**

Die zum 31.12.2014 in Höhe von 7.357.665,22 € gebildeten Rückstellungen sind angemessen.

#### 6.5.2.2.1 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe des im Heranziehungsbescheid des Hochtaunuskreises vom 10.03.2015 für das Jahr 2015 geltend gemachten Betrags gebildet. Dieser Betrag errechnet sich aus den Ist-Zahlen der in die Bemessungsgrundlage einfließenden Erträge des 2. Halbjahrs 2013 und des 1. Halbjahrs 2014.

Im Anhang zum Jahresabschluss (S. 21) ist beschrieben, wie die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage zu bilden ist. Danach ist nur dann eine Rückstellung zu bilden, wenn überdurchschnittliche Steuereinnahmen in einem Jahr zu verzeichnen waren, und nur in der Höhe, in der die Umlageverpflichtung (nur) aus den überdurchschnittlichen Erträgen resultiert.

Dieses inzwischen verbindlich vorgegebene Verfahren war in der Vergangenheit nicht unumstritten. So hatte der Hessische Landesrechnungshof darauf hingewiesen, dass ein solches Vorgehen nicht dem Prinzip der Periodengerechtigkeit entspreche. In der Folge waren Rückstellungen auf der Grundlage der (vollen Höhe) der in die Bemessungsgrundlage einzubeziehenden Erträge des jeweiligen Jahres gebildet worden. Die Aufwendungen für Kreis- und Schulumlage bestanden dann in Höhe der Zuführung zu der Rückstellung. Den Auszahlungen im gleichen Jahr - beruhend auf den Bemessungsgrundlagen des 2. Halbjahres des Vorjahres und des 1. Halbjahrs des Vorjahres - stand die Inanspruchnahme der im Vor- bzw. Vorvorjahr gebildeten Rückstellung gegenüber. Aus dieser Vorgehensweise ergab sich die Rückstellungshöhe im Jahresabschluss aus der Zuführung des jeweiligen Jahres zuzüglich des im Vorjahr für das 2. Halbjahr zugeführten Betrags.

Unter Anwendung des periodengerechten Vorgehens ist die ausgewiesene Rückstellung zu niedrig. Unter Anwendung des inzwischen verbindlich vorgegebenen Modells (der Rückstellung für „Spitzen“) ist die ausgewiesene Rückstellung (deutlich) zu hoch.

Die Gemeinde Grävenwiesbach ist gehalten, mit dem nächsten offenen Jahresabschluss auf das verbindlich vorgegebene Verfahren umzustellen und Rückstellungen nur noch in Höhe der auf den überdurchschnittlichen Ertrag entfallenden Kreis- und Schulumlage zu bilden.

#### 6.5.2.2.2 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Gerichtsverfahren (zur korrekten Gebührenhöhe) wurde mit 73,0 T€ in Anspruch genommen.

Die Rückstellung für Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurde mit 72,5 T€ in Anspruch genommen und in Höhe von 21,6 T€ (als nicht mehr benötigt) ertragswirksam aufgelöst.

Für die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde die Rückstellung für Jahresabschlussprüfungen in Höhe von 16,7 T€ in Anspruch genommen. Der verbleibenden Rückstellung in Höhe von 108,0 T€ wurden 2014 weitere 24,0 T€ für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zugeführt. Die Rückstellungshöhe beruht auf Annahmen, die ausgehend von den Kosten der Prüfung der Eröffnungsbilanz getroffen wurden. Die tatsächlich für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2013 - nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 - in Rechnung gestellten Kosten bleiben deutlich hinter diesen angenommenen Beträgen zurück.

#### **6.5.2.3 Verbindlichkeiten**

Die Gemeinde weist Verbindlichkeiten in Höhe von 11.083.799,37 € (Vorjahr: 11.131.685,11 €) aus.

Die Höhe der Schulden ist urkundlich belegt.

#### **6.5.2.4 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten**

Im Jahr 2014 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 600 T€ (aus der übertragenden Kreditermächtigungen von 2013). Die Mittelaufnahme stand unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde (diese wurde mit Datum 10.12.2014 erteilt). Die Grundlage dieser Genehmigung war der vom 28.11.2014 datierte Darlehensvertrag.

Der Gemeindevorstand hat mit Beschluss vom 11.11.2014 die Darlehensaufnahme zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung der Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) beauftragt. Entsprechend dem genannten Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2002, hat der HFA mit Beschluss 27.11.2014 der Darlehensaufnahme zugestimmt.<sup>9</sup>

#### **6.5.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die im Dezember 2014 ausgezahlten Beamtenbezüge für den Monat Januar 2015.

### **6.6 Rechenschaftsbericht**

Nach § 112 Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Diese noch allgemeine gesetzliche Bestimmung wird durch § 51 GemHVO konkretisiert. Danach sind im Rechenschaftsbericht „der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.“ Darüber hinaus soll der Rechenschaftsbericht auch darstellen bzw. enthalten:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,

---

<sup>9</sup> Auf die Prüfungsempfehlung im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wird verwiesen.

- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 diese Anforderungen erfüllt, dabei ist zu berücksichtigen, dass dieser nicht an das geänderte Zahlenwerk angepasst wurde (vgl. Kapitel 1.1, Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang, S. 6):

Anforderungen	erfüllt	Anmerkung
Verlauf der Haushaltswirtschaft	Ja	Die Angaben zur Verlauf der Haushaltswirtschaft beziehen sich lediglich auf den Haushaltsplan, dessen Genehmigung, den geplanten Fehlbetrag sowie die genehmigten Investitions- und Liquiditätskredite. Erkenntnisse über den tatsächlichen Verlauf der Haushaltswirtschaft lassen sich aus dem entsprechenden Kapitel nicht, allerdings aus den folgenden Kapiteln des Rechenschaftsberichts gewinnen.
Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung	Ja	Die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung wird nicht explizit (in einem eigenen Kapitel) dargestellt, sie ist aber aus der Gesamtbetrachtung von Anhang und Rechenschaftsbericht erkennbar.
Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse	Ja	
Erläuterung erheblicher Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	Ja	
Bewertung der Abschlussrechnungen	Ja	Die GemHVO macht keine (inhaltlichen) Vorgaben zur Bewertung der Abschlussrechnungen. Die Kommentierung <sup>10</sup> versteht darunter z.B. u.a. die Darstellung der Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts, des Deckungsgrads der entgeltfinanzierten Leistungen, der Ursachen für ein (verbessertes) Ergebnis (Verschiebung von Aufwendungen und/oder Investitionen oder positiver Trend). Danach erfüllt der Rechenschaftsbericht die Anforderung.
Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien	Nein	Ein wesentlicher Grund für die Einführung der Doppik in der öffentlichen Verwaltung war die Überzeugung, dass (nur) mit diesem Buchungssystem die Grundlagen für den Wechsel von einer input- zu einer output-/outcomeorientierten Steuerung geschaffen werden können. Diese Zielrichtung wird auch in §§ 4 Abs. 2 und 48 Abs. 2 GemHVO deutlich, nach denen Teilhaushalte / -rechnungen um Ziele, Kennzahlen und Leistungsmengen ergänzt werden (sollen). Die Verpflichtung zu diesen Angaben wurde durch die Erlasse zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen bis einschließlich Jahresabschluss 2017 ausgesetzt.
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Ja	Es lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres vor.
Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken sowie den zugrunde liegenden Annahmen	Ja Ja Ja	
Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen	Ja	

**Tabelle 14: Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht für 2014 ist gemäß § 51 GemHVO erstellt worden. Er enthält mit den genannten Ausnahmen die geforderten Angaben.

<sup>10</sup> Kröckel in Praxis der Kommunalverwaltung, B4 Kommunales Haushaltsrecht, Rz 9 zu § 51 GemHVO

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht - von den aus den genannten Gründen teilweise abweichenden Zahlen abgesehen - im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Rechenschaftsbericht zeigt die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Grävenwiesbach ausreichend auf, die wesentlichen Chancen und Risiken sowie deren Bewertung liegen vor und die Darstellung der zugrunde liegenden Annahmen vervollständigen die Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung.

## **6.7 Anlagen zum Jahresabschluss**

### **6.7.1 Anhang**

Nach § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO ist dem Jahresabschluss „ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten“ beizufügen. § 50 GemHVO konkretisiert diese Anforderungen weitergehend wie folgt: „Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.“ Die wesentlichen Posten der Vermögens-, Gesamtergebnis- und -finanzrechnung sind zu erläutern. Zu den zu einzelnen Positionen vorgeschriebenen Angaben zählt der Rückstellungsbetrag für Pensionen, der sich bei Anwendung des von der Deutschen Bundesbank angegebenen Abzinsungssatzes (statt des durch die GemHVO - unrealistisch - fix vorgegebenen Satzes von 6%) ergeben würde. Darüber hinaus sind im Anhang anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, insbesondere aus Vereinbarungen über besondere Finanzierungsinstrumente und deren Entwicklungen,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Zahlungsmittel (§ 15); dabei können die Angaben über diese Mittel aus mehreren Bereichen zusammengefasst dargestellt werden, wenn es sich jeweils um unerhebliche Beträge handelt,
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen,
11. die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes; gehörten Personen diesen Gemeindeorganen nicht über das gesamte Haushaltsjahr an, ist neben ihren Namen der Zeitraum der Zugehörigkeit anzugeben.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Anhang zum Jahresabschluss diese Anforderungen erfüllt:

Nr.	thematisiert	Anmerkungen
1.	Ja	
2.	Nein	Es gab keine Abweichungen.
3.	Ja	
4.	Ja	
5.	Ja	
6.	Nein	Eine Angabe erübrigt sich, da die Gemeinde Grävenwiesbach ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode anwendet.
7.	Nein	Erst mit dem In-Kraft-Treten der Richtlinie für die Inventur und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Gemeinde Grävenwiesbach am 01.02.2019 wurde die Nutzungsdauer für ab diesem Zeitpunkt zu aktivierenden Gebäuden entsprechend der Aktualisierung der Doppik-Abschreibungstabelle geändert.
8.	Ja	
9.	Nein	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Gemeinde Grävenwiesbach Angaben zu fremden Zahlungsmitteln hätte machen müssen.
10.	Ja	
11.	Ja	

**Tabelle 15: Erfüllung der Anforderungen an den Anhang**

### 6.7.2 Anlagenübersicht

Anlagenspiegel in Euro (Spalten 1, 12 und 13 des Musters 21)		
	Anlagevermögen am 31.12.2014	Buchwerte am 31.12.2013
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	288.996,00	300.147,00
2. Sachanlagevermögen	46.935.119,85	46.859.026,56
3. Finanzanlagevermögen	501.065,57	494.788,57
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>47.725.181,42</b>	<b>47.653.962,13</b>

**Tabelle 16: Anlagenspiegel (Auszug)**

Der vorstehende Anlagenspiegel entspricht den Zahlen der - im Zuge der in Umsetzung der Prüfungsfeststellungen zu den Jahresabschlüssen 2009 bis 2012 - geänderten Zahlen der Vermögensrechnung und weicht vom Anlagenspiegel des Jahresabschlusses ab (vgl. Kapitel 1.1 Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang, S. 6).

### 6.7.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist gemäß § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO, § 52 Abs. 2 GemHVO im Anhang darzustellen.

Nach Laufzeiten<sup>11</sup> differenziert stellen sich die Verbindlichkeiten der Gemeinde Grävenwiesbach wie folgt dar:

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.297.907,10	611.642,15	2.618.991,38	6.067.273,51 €	9.298.397,75 €
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	900.584,85 €	900.584,85 €	0,00 €	0,00 €	540.482,63 €
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die der Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen ...	13.112,95 €	13.112,95 €	0,00 €	0,00 €	32.082,17 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.704,26 €	4.704,26 €	0,00 €	0,00 €	73.113,79 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547.467,42 €	547.467,42 €	0,00 €	0,00 €	966.037,74 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonstige Verbindlichkeiten	319.122,79 €	319.122,79 €	0,00 €	0,00 €	221.571,03 €
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>11.082.899,31 €</b>	<b>2.396.634,42 €</b>	<b>2.618.991,38 €</b>	<b>6.067.273,51 €</b>	<b>11.131.685,11 €</b>

Tabelle 17: Verbindlichkeitenübersicht

### 6.7.4 Forderungsübersicht

Die folgende Tabelle stellt die nach Laufzeiten differenzierte Übersicht der Forderungen der Gemeinde Grävenwiesbach dar:

Forderungsübersicht in Euro						
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Wertberichtigungen / Abschreibungen	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen	445.376,63	0,00	44.966,02	170.625,16	229.785,51	544.594,80
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	291.102,76	0,00	291.102,76	0,00	0,00	511.178,11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.398,93	0,00	81.398,93	0,00	0,00	108.211,35
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>11</sup> Die Gemeinde Grävenwiesbach ordnet den Laufzeiten die Fälligkeiten der jährlichen Tilgungsleistungen, nicht die Restlaufzeiten der Darlehen zu.

Forderungsübersicht in Euro						
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Wertberichtigungen / Abschreibungen	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Sonstige Vermögensgegenstände	46.020,64	0,00	46.020,64	0,00	0,00	22.900,88
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>863.898,96</b>	<b>0,00</b>	<b>463.488,35</b>	<b>170.625,16</b>	<b>229.785,51</b>	<b>1.186.885,14</b>

Tabelle 18: Forderungsübersicht

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.

### 6.7.5 Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen ist die Übertragung von Haushaltsermächtigungen gemäß § 103 Abs. 3 HGO / § 21 GemHVO zulässig. Die übertragenen Haushaltsermächtigungen erhöhen die Ermächtigungen des Folgejahres.

In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen in Euro				
	Ertragsermächtigungen		Aufwandsermächtigungen	
Ergebnishaushalt	0,00		0,00	
	Einzahlungsermächtigungen		Auszahlungsermächtigungen	
Finanzhaushalt			2.972.417,47	

Tabelle 19: Übertragene Haushaltsermächtigungen 2014

Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sind einzeln in einer Übersicht dem Jahresabschluss beizufügen (§ 112 Abs. 4 Ziffer 2 HGO).

Der Jahresabschluss 2014 enthält eine ausführliche Darstellung der übertragenen Haushaltsermächtigung und deren Inanspruchnahme.

## 7 Zusammenfassende Prüfurteile

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, erläutert durch den Rechenschaftsbericht und ergänzt um die vorgeschriebenen Anlagen<sup>12</sup> - der Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2014 geprüft.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 128 HGO) ist festzustellen, ob

- der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anlagen förmlich und inhaltlich den Vorschriften entspricht (§ 128 Abs. 1 Nrn. 4 bis 6 HGO),
- die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgte (§ 128 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 HGO) und ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde (§ 131 [Abs. 5 (bis JA 2019) / Abs. 4 (ab JA 2020)] HGO).

Wir geben auf Basis der im Kapitel 1.2 dargestellten Verantwortlichkeiten und der nachfolgend beschriebenen Grundlagen zu beiden Aspekten der Prüfung abschließend gesonderte Prüfurteile ab.

Wir haben den Jahresabschluss und die Haushaltswirtschaft risikoorientiert geprüft, d.h. die Prüfungshandlungen unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde und der Erwartungen zu möglichen Quellen, Ausprägungen, Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten von Fehlern festgelegt.

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Bei der Bildung der Stichproben haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Grundstücke, Bauten einschließlich Anlagen im Bau, Infrastruktureinrichtungen
- Finanzanlagen
- Eigenkapital
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten
- Aufwendungen der Produktbereiche 05 und 14
- Erträge des Produktbereichs 13

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Bei unserer Prüfung haben wir uns an den Leitlinien und Hinweisen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) orientiert, insbesondere

- IDR-L 200 „Leitlinien zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen“
- IDR-L 100 „Die Grundsätze der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 110 „Die integrierte Durchführung der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 112 „Der Planungsprozess der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 120 „Methoden und Kommunikation in der Rechnungsprüfung“

---

<sup>12</sup> Anhang, Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen, Anlagen-, Verbindlichkeiten-, Rückstellungs- und Forderungsübersicht

- IDR-L 720 „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### **Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab, dass**

- Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach den Vorschriften der HGO, GemHVO sowie der GemKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde hergeleitet wurden,
- die Vermögenswerte ausreichend nachgewiesen sowie - mit der in diesem Bericht genannten, für die Beurteilung der zutreffenden Darstellung der Vermögenslage unwesentlichen Ausnahme - richtig und vollständig erfasst sind.
- Rechenschaftsbericht sowie Anhang und die weiteren Anlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Haushaltslage sowie die Chancen und Risiken sind zutreffend dargestellt.
- Die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Auf die Abweichungen zwischen dem überarbeiteten, diesem Bericht als Anlage beigefügten Zahlenwerk und den Zahlenangaben in Rechenschaftsbericht / Anhang wird auch an dieser Stelle hingewiesen.

Daraus ergibt sich folgender

#### **Uneingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse stimmt der Jahresabschluss mit der Buchführung überein, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Grävenwiesbach und stellt die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ergab, dass**

- der Haushaltsplan in der Summe eingehalten wurde,
- die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist sowie
- zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde.

Der in der Planung nicht ausgeglichene Haushalt schloss in der tatsächlichen Ausführung mit einem ordentlichen Ergebnis von -740.661,02 € nicht ausgeglichen ab. Wegen der Genehmigung des mit einem höheren Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis geplanten Haushalts durch die Aufsichtsbehörde ergibt sich folgender noch

**Uneingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für die Haushaltswirtschaft**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprach die Haushaltswirtschaft den geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit wurden im Rahmen der stichprobenartig durchgeführten Prüfungen nicht festgestellt. Die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde Grävenwiesbach war zum Stand des Jahres 2013 nicht geeignet, die stetige Erfüllung der der Kommune obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Bad Homburg v.d. Höhe, den 02.05.2023

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamts  
des Hochtaunuskreises



Ludwig Maiworm  
Verwaltungsdirektor

## 8 Anlagen

### 8.1 Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

Im Folgenden sind die für die Gemeinde spezifischen Kennzahlen abgebildet:

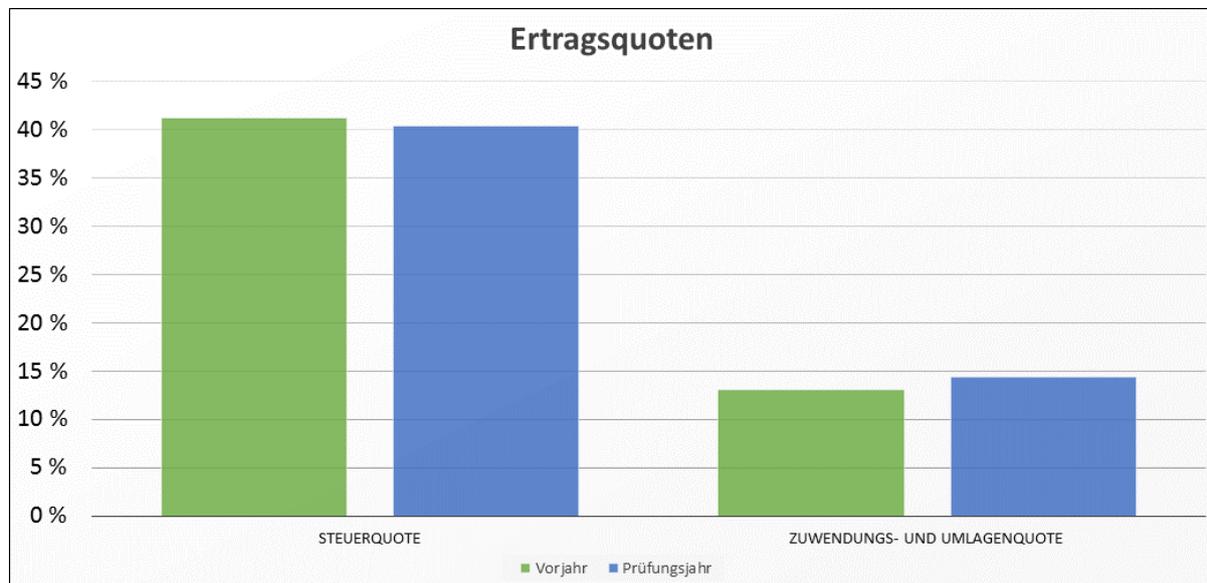


Abbildung 9: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

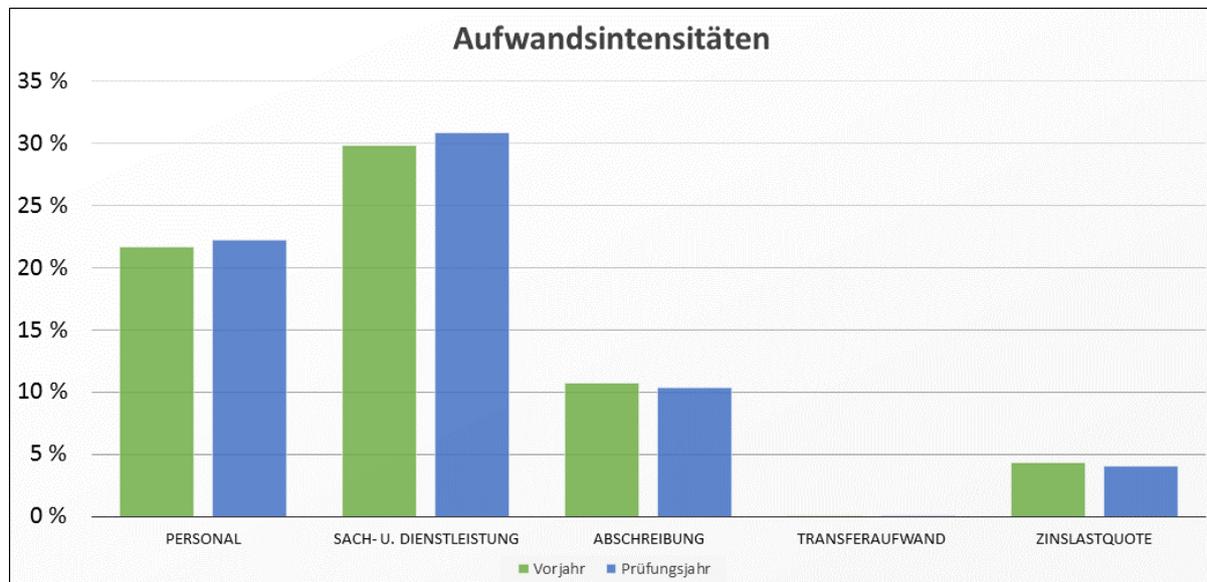


Abbildung 10: Aufwandsintensitäten

Die „Personalkostenintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen liegt, die

von Dritten empfangen werden. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird. Die Transferaufwandsintensität stellt die Transferaufwendungen, beispielweise Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse oder Schuldendiensthilfen in das Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen. Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

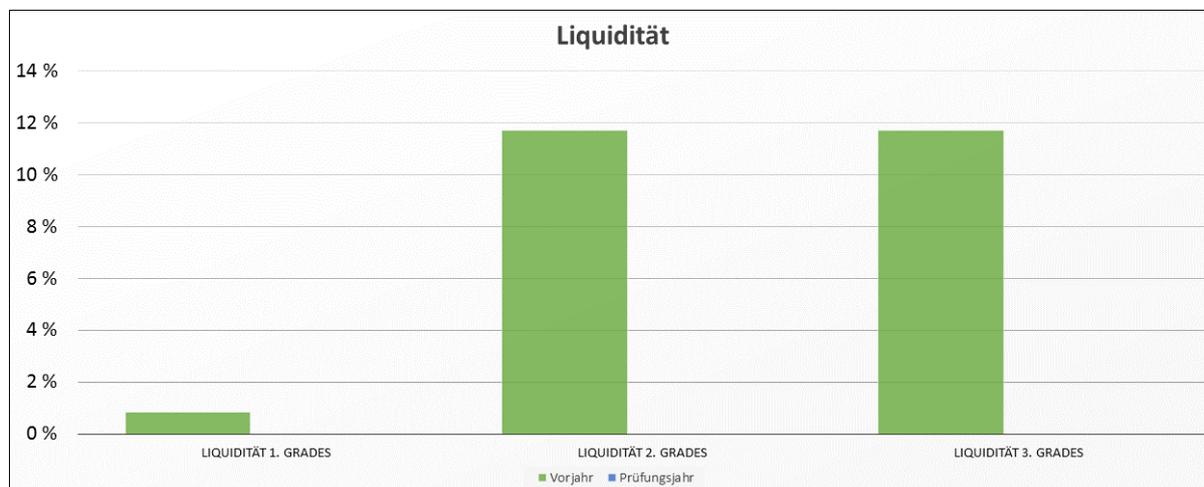


Abbildung 11: **Liquidität**

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräten und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## 8.2 Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagenintensität	94,60 %	96,72 %	97,55%	97,37 %	97,12 %
Eigenkapitalquote I	44,20 %	42,82 %	41,68%	40,93 %	40,33 %
Eigenkapitalquote II	63,66 %	62,98 %	62,38%	61,90 %	62,11 %
Fremdkapitalquote	36,03 %	36,69 %	37,29%	37,77 %	37,53 %
Kreditverschuldungsgrad	21,52 %	21,86 %	20,74%	20,10 %	20,75 %
Anlagendeckungsgrad I	46,73 %	44,27 %	42,73%	42,04 %	41,53 %
Anlagendeckungsgrad II	93,44 %	89,29 %	88,99%	87,25 %	87,67 %

Tabelle 20: Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil I

Die **Anlagenintensität** gibt den Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme an. In der Privatwirtschaft liefert diese Kennzahl Anhaltspunkte für die Produktionskapazität und die Reaktionsfähigkeit auf veränderte Rahmenbedingungen. Der überwiegende Teil des Anlagevermögens einer Kommune besteht aus Infrastrukturvermögen, Grundstücken und Gebäuden. Dieses Vermögen ist nicht primäre Basis für die Produktionskapazität.

Eine für eine Kommune relevante Rahmenbedingung ist die demografische Entwicklung. In diesem Zusammenhang hat die Anlagenintensität eine gewisse Aussagekraft. Für die Handlungs- und Reaktionsfähigkeit einer Kommune hat die Anlageintensität insbesondere insofern Aussagekraft, als eine hohe Anlagenintensität in der Regel zu hohen Fixkosten (Abschreibungen, Erhaltungsaufwand) in kommenden Jahren führt.

Die **Eigenkapitalquote** (I ohne, II mit Sonderposten) gibt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme an. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kapitalmarkt. Außerdem ist eine hohe – im Mehrjahresvergleich mindestens stabile – Eigenkapitalquote ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde. Ein solcher Erfolg spiegelt sich in den Kennzahlen für die Gemeinde Grävenwiesbach nicht wider. Der erneute leichte Rückgang beider Eigenkapitalquoten insgesamt (und des Eigenkapitals in absoluten Zahlen) im Jahr 2014 beruht auf dem wiederholt negativen Jahresergebnis.

Die **Fremdkapitalquote** gibt den Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme an. Als „Gegenposition“ zur Eigenkapitalquote II gelten die Ausführungen dort mit „umgekehrten Vorzeichen“.

Der **Kreditverschuldungsgrad** ist eine Teilbetrachtung zur Fremdkapitalquote und gibt den Anteil der Kreditverbindlichkeiten an der Bilanzsumme an. Treffender als die Fremdkapitalquote zeigt der Kreditverschuldungsgrad die Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapitalmärkten an und ist insbesondere ein Hinweis auf bestehende Zinsänderungsrisiken.

20,75% der Bilanzsumme der Gemeinde Grävenwiesbach sind kreditfinanziert. Bei Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 10.198,5 T€ bedeutet eine Erhöhung des Zinssatzes um einen Basispunkt (0,01%-Punkt) zusätzliche Zinskosten in Höhe von 1.019,85 € im Jahr.

Der Anlagendeckungsgrad I gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad II gibt den Anteil des langfristigen Kapitals

- Eigenkapital, Sonderposten, langfristigen Rückstellungen<sup>13</sup>, Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit > 1 Jahr – am Anlagevermögen an. Mit einem Wert von (mindestens) 100% ist der Anlagedeckungsgrad II Hinweis auf die Einhaltung der Fristenkongruenz (so genannte „goldenen Bilanzregel“). Diese Regel wird in der Gemeinde Grävenwiesbach in 2014 erneut nicht eingehalten.

Neben den quotalen Beziehungen der Bilanzpositionen zueinander geben bestimmte Bilanzpositionen „je Einwohner“ und deren Entwicklung im Zeitablauf Auskunft über das Investitions- und Finanzierungsverhalten der Gemeinde Grävenwiesbach.

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
Einwohnerzahl <sup>14</sup>	5.263	5.273	5.262	5.218	5.217
Anlagevermögen je Einwohner	8.833	9.068	8.968	9.133	9.149
Eigenkapital je Einwohner	4.127	4.015	3.832	3.840	3.799
Kreditverbindlichkeiten je Einwohner	2.009	2.049	1.907	1.886	1.955

**Tabelle 21: Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil II**

Die relativen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahr sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
durchschnittliche Einwohnerzahl	-0,07 %	0,20 %	-0,21 %	-0,85 %	-0,02 %
Anlagevermögen je Einwohner	2,51 %	2,65 %	-1,09 %	1,84 %	0,17 %
Eigenkapital je Einwohner	-3,66 %	-2,73 %	-4,54 %	0,19 %	-1,05 %
Kreditverbindlichkeiten je Einwohner	9,67 %	1,99 %	-6,95 %	-1,10 %	3,67 %

**Tabelle 22: Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil III**

<sup>13</sup> Aus Vereinfachungsgründen wurden (nur) die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

<sup>14</sup> Durchschnitt aus Stand 31.12.2013 + 31.12.2014 / 2; Daten des Hessischen Statistischen Landesamts

### 8.3 Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014

Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 „Kommunalpolitisch steuern mit dem Haushalt“									
Produktbereich	Anteil des Aufwands des Produktbereichs an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereich			Deckung des Gesamtaufwands des Produktbereichs durch Gesamterträge des gleichen Produktbereichs			Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
01 - Innere Verwaltung	18,43 %	11,67 %	11,74 %	43,39 %	51,14 %	52,93 %	- 204,18 €	- 123,59 €	-122,90 €
02 - Sicherheit und Ordnung	4,90 %	4,47 %	4,13 %	17,58 %	16,61 %	16,95 %	- 81,15 €	- 85,67 €	-80,32 €
03 - Schulträgeraufgaben	Produktbereich wird von der Gemeinde Grävenwiesbach nicht verwendet.								
04 - Kultur und Wissenschaft	0,24 %	0,26 %	0,13 %	16,39 %	0,00 %	0,00 %	- 3,63 €	- 5,68 €	-3,64 €
05 - Soziale Leistungen	0,11 %	0,09 %	0,09 %	0,00 %	0,05 %	0,00 %	- 2,03 €	- 1,75 €	-1,91 €
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12,36 %	11,79 %	12,24 %	35,61 %	34,58 %	42,31 %	- 160,65 €	- 172,90 €	-163,63 €
07 - Gesundheitsdienste	Produktbereich wird von der Gemeinde Grävenwiesbach nicht verwendet.								
08 - Sportförderung	0,54 %	0,48 %	0,48 %	3,34 %	16,07 %	8,96 %	- 9,36 €	- 8,46 €	-10,04 €
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	0,47 %	0,31 %	0,44 %	72,72 %	53,86 %	37,52 %	- 2,70 €	- 2,82 €	-6,37 €
10 - Bauen und Wohnen	0,79 %	0,57 %	0,53 %	3,63 %	4,44 %	13,86 %	- 14,90 €	- 12,03 €	-10,48 €
11 - Ver- und Entsorgung	22,06 %	21,03 %	20,91 %	123,13 %	122,84 %	118,77 %	106,08 €	109,67 €	88,39 €
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4,61 %	3,28 %	3,66 %	34,26 %	23,69 %	21,17 %	- 93,65 €	- 93,76 €	-103,24 €
13 - Natur- und Landschaftspflege	7,61 %	6,12 %	7,79 %	105,58 %	112,28 %	86,66 %	8,99 €	17,18 €	-24,44 €
14 - Umweltschutz	0,02 %	0,02 %	0,03 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	- 0,38 €	- 0,37 €	-0,52 €
15 - Wirtschaft und Tourismus	5,98 %	6,01 %	4,63 %	51,84 %	37,99 %	36,35 %	- 57,84 €	- 85,35 €	-71,37 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	21,89 %	33,92 %	33,21 %	58,01 %	36,18 %	40,96 %	- 162,63 €	- 431,84 €	-402,71 €

**Tabelle 23: Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014**

#### Zur Kennzahl „Anteil des Aufwands des Produktbereichs ...“

- Aufwand pro Produktbereich (Zähler): Ordentliche Aufwendungen wie Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Steueraufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung.
- Gesamtaufwand des Ergebnishaushalts (Nenner): die o. g. Aufwandsarten werden analog unter Heranziehung der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

#### Zur Kennzahl „Deckung des Aufwands des Produktbereichs durch Erträge des gleichen Produktbereichs ...“

- Erträge des Produktbereichs (Zähler): Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ soll nicht in die Grundzahl einbezogen werden. Ebenfalls nicht einbezogen werden die außerordentlichen Erträge. Im Übrigen werden alle anderen Ertragsarten einschließlich der Erträge aus internen Leistungsverrechnungen bei der Erfassung der Grundzahl berücksichtigt.
- Aufwand des Produktbereichs (Nenner): Definition und Erfassung dieser Grundzahl wie oben unter a) „Aufwand pro Produktbereich“, allerdings einschließlich der Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen; zur Grundzahl gehören nicht die außerordentlichen Aufwendungen.

#### Zur Kennzahl „Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner“:

- Ergebnis (Zähler): Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungen, aber ohne Berücksichtigung der Ertragsart "Steuern und steuerähnliche Abgaben" und ohne Berücksichtigung von: außerordentlichen Erträgen, außerordentlichen Aufwendungen, Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren.
- Einwohner (Nenner): Arithmetischen Mittel aus Einwohnerzahl am Jahresanfang und Jahresende gemäß Bevölkerungsstatistik.

## 8.4 Vollständigkeitserklärung

### Vollständigkeitserklärung

#### **Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Grävenwiesbach**

Herr Bürgermeister Seel versichert nach bestem Wissen und Gewissen Folgendes:

#### **Aufklärung und Nachweise**

Die Aufklärungen und Nachweise, die der Fachbereich Revision des Hochtaunuskreises (i.F. Revision) gemäß § 128 HGO verlangt hat, bzw. die für die Beurteilung des Jahresabschlusses mit Rechenschaftsbericht, der Übersichten über das Anlagevermögen sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten erforderlich sind, und die darüber hinaus gehenden für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen wurden der Revision vollständig übergeben. Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltung.

Als Auskunftspersonen habe ich folgende Personen benannt:

1. Schmitz, Frank - Finanzverwaltung
2. Wesener, Karl - Finanzverwaltung
3. Veit, Marion - Kasse
3. Bullmann, Heiko - Haupt- und Personalamt
- 4.
- 5.
- 6.

Diese Personen sind von mir angewiesen worden, der Revision alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

#### **Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung**

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstabweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde liegenden Nachweise (begründete Unterlagen).

2

3. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.
4. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
5. Nicht ausgedruckte aufbewahrungspflichtige Daten sind innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen jederzeit verfügbar und können innerhalb angemessener Frist in geordneter Weise lesbar gemacht werden.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die nach § 33 Abs. 6 GemHVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
  - von mir wahrgenommen.
  - auf auswählen            übertragen und von auswählen            wahrgenommen.

### Jahresabschluss

8. Der der Revision zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2014 beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Gemeindevorstand eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
  - bestehen nicht.
  - sind im Jahresabschluss enthalten.
  - sind im Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen,
  - bestehen nicht.
  - sind im Anhang dargelegt.

## 12. Ein Beteiligungsbericht

ist nach § 123a HGO erforderlich, enthält die geforderten Angaben, wird fortgeschrieben und wurde der Revision in der zuletzt veröffentlichten Fassung zur Verfügung gestellt.

ist nach § 123a HGO nicht erforderlich.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

## 13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen, Betrauungsakten und sonstigen Sicherheiten bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Im Anhang sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

## 14. Rückgabepflichtungen für in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmepflichtungen für nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

## 15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins-, und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

und sind in den Büchern vollständig erfasst und im Anhang dargestellt.

und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

4

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Bilanzstichtag
- nicht.
- und sind im Anhang dargestellt.
- und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –
- im Anhang angegeben.
- unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
- sind im Anhang angegeben.
- unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
- sind vollständig mitgeteilt worden.
20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

### Ergänzende Angaben

22. Folgende ergänzende Angaben werden gemacht:

Zu Ziffer 14, Rückgabe- / Rücknahmeverpflichtungen  
keine

Zu Ziffer 15, Derivative Finanzinstrumente  
keine

Zu Ziffer 16, Verträge von besonderer Bedeutung  
keine

Zu Ziffer 17, Finanzielle Verpflichtungen  
keine

Zu Ziffer 18, Rechtsstreitigkeiten  
keine

Grävenwiesbach, den 28.12.2016

  
\_\_\_\_\_  
Seel  
Bürgermeister

### Anlagen:

⇒ Anlagen wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben.

## **8.5 Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Grävenwiesbach (Auszug)**

Gemeinde Grävenwiesbach  
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2014

AKTIVSEITE	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung	PASSIVSEITE	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	EUR	EUR			EUR	EUR	
<b>1. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>1. EIGENKAPITAL</b>			
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>21.536.657,26</b>	<b>21.536.657,26</b>	<b>0,00</b>
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte	10.953,00	15.773,00	-4.820,00	<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen	278.043,00	284.374,00	-6.331,00	1.2.1 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
	<b>288.996,00</b>	<b>300.147,00</b>	<b>-11.151,00</b>	1.2.2 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
<b>1.2 Sachanlagen</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.871.593,24	4.916.150,89	-44.557,65	<b>1.3 Ergebnisvortrag</b>			
1.2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	7.297.572,00	5.761.396,00	1.536.176,00	1.3.1 Ordentliches Ergebnis aus Vorjahren	-2.708.660,00	-2.035.388,02	-673.271,98
1.2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch (Infrastruktur)	31.592.161,68	31.949.851,68	-357.690,00	1.3.2 Außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren	1.204.735,07	663.465,50	541.269,57
1.2.4 Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	309.373,00	345.778,00	-36.405,00		<b>-1.503.924,93</b>	<b>-1.371.922,52</b>	<b>-132.002,41</b>
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	930.102,90	944.512,38	-14.409,48	<b>1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>			
1.2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.934.317,03	2.941.337,61	-1.007.020,58	1.4.1 Ordentliches Jahresergebnis	-740.661,02	-673.271,98	673.271,98
	<b>46.935.119,85</b>	<b>46.859.026,56</b>	<b>76.093,29</b>	1.4.2 Außerordentliches Jahresergebnis	526.099,00	541.269,57	-541.269,57
<b>1.3 Finanzanlagen</b>					<b>-214.562,02</b>	<b>-132.002,41</b>	<b>-82.559,61</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		<b>19.818.170,31</b>	<b>20.032.732,33</b>	<b>-214.562,02</b>
1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	<b>2. SONDERPOSTEN</b>			
1.3.3 Beteiligungen	124.451,44	124.451,44	0,00	<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>			
1.3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.457.826,00	5.388.638,30	69.187,70
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	29.228,42	24.525,15	4.703,27	2.1.2 Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	81.504,00	86.912,00	-5.408,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen	347.385,71	345.811,98	1.573,73	2.1.3 Investitionsbeiträge	4.973.834,95	4.685.569,95	288.265,00
	<b>501.065,57</b>	<b>494.788,57</b>	<b>6.277,00</b>		<b>10.513.164,95</b>	<b>10.161.120,25</b>	<b>352.044,70</b>
<b>2. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>47.725.181,42</b>	<b>47.653.962,13</b>	<b>71.219,29</b>	<b>2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	93.472,00	0,00	93.472,00
<b>2.1 Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>93.472,00</b>	<b>0,00</b>	<b>93.472,00</b>
2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen & Zuschüssen	445.376,63	544.594,80	-99.218,17	<b>2.3 Sonstige Sonderposten</b>	95.570,00	99.716,00	-4.146,00
2.1.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	291.102,76	511.178,11	-220.075,35		<b>95.570,00</b>	<b>99.716,00</b>	<b>-4.146,00</b>
2.1.3 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	81.398,93	108.211,35	-26.812,42		<b>10.702.206,95</b>	<b>10.260.836,25</b>	<b>441.370,70</b>
2.1.4 Forderungen gegen verb. Unternehmen, Beteiligungen etc.	0,00	0,00	0,00	<b>3. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände	46.020,64	22.900,88	23.119,76	<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	2.636.246,00	2.586.678,00	49.568,00
	<b>863.898,96</b>	<b>1.186.885,14</b>	<b>-322.986,18</b>	<b>3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG</b>	2.867.507,82	2.716.171,90	151.335,92
<b>2.2 Flüssige Mittel</b>	<b>540.684,01</b>	<b>89.654,94</b>	<b>451.029,07</b>	<b>3.3 Sonstige Rückstellungen</b>	1.853.911,40	2.049.429,17	-195.517,77
	<b>1.404.582,97</b>	<b>1.276.540,08</b>	<b>128.042,89</b>		<b>7.357.665,22</b>	<b>7.352.279,07</b>	<b>5.386,15</b>
<b>3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>8.925,40</b>	<b>12.023,49</b>	<b>-3.098,09</b>	<b>4. VERBINDLICHKEITEN</b>			
				<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>			
				4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.297.907,04	9.298.397,69	-490,65
				4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
					<b>9.297.907,04</b>	<b>9.298.397,69</b>	<b>-490,65</b>
				<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	900.584,85	540.482,63	360.102,22
				<b>4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00
				<b>4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	13.112,95	32.082,17	-18.969,22
				<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	547.467,42	966.037,74	-418.570,32
				<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	4.704,26	73.113,79	-68.409,53
				<b>4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen</b>	0,00	0,00	0,00
				<b>4.8 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	319.122,79	221.571,03	97.551,76
					<b>11.082.899,31</b>	<b>11.131.685,05</b>	<b>-48.785,74</b>
				<b>5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	177.748,00	164.993,00	12.755,00
<b>Summe</b>	<b>49.138.689,79</b>	<b>48.942.525,70</b>		<b>Summe</b>	<b>49.138.689,79</b>	<b>48.942.525,70</b>	

Jahresabschluss 2014

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2014
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-905.334,04	-757.887,00	-887.782,73	129.895,73
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.598.301,75	-2.876.386,00	-2.658.097,70	-218.288,30
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-51.620,44	-23.770,00	-34.567,03	10.797,03
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.008.806,28	-4.087.600,00	-4.022.903,12	-64.696,88
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-193.867,41	-190.000,00	-186.841,94	-3.158,06
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.265.871,15	-1.259.890,00	-1.437.054,79	177.164,79
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-488.893,65	-438.476,82	-515.269,62	76.792,80
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-203.025,95	-189.065,00	-209.740,20	20.675,20
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-9.715.720,67</b>	<b>-9.823.074,82</b>	<b>-9.952.257,13</b>	<b>129.182,31</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.165.298,56	2.399.457,72	2.286.971,40	112.486,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	352.180,10	305.464,86	320.737,14	-15.272,28
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.978.151,04	3.139.489,00	3.174.216,08	-34.727,08
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	0,00	0,00	93.472,00	-93.472,00
14	66	Abschreibungen	1.066.326,04	1.095.674,27	1.066.248,76	29.425,51
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	74.670,59	121.500,00	75.393,59	46.106,41
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.331.212,66	3.256.000,00	3.367.246,03	-111.246,03
17	72	Transferaufwendungen	213,35	2.500,00	55,79	2.444,21
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.758,29	3.786,00	6.612,96	-2.826,96
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>9.973.810,63</b>	<b>10.323.871,85</b>	<b>10.297.481,75</b>	<b>26.390,10</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>258.089,96</b>	<b>500.797,03</b>	<b>345.224,62</b>	<b>155.572,41</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-19.355,35	-15.610,00	-21.166,05	5.556,05
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	434.537,37	454.162,00	416.602,45	37.559,55
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>415.182,02</b>	<b>438.552,00</b>	<b>395.436,40</b>	<b>43.115,60</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-9.735.076,02</b>	<b>-9.838.684,82</b>	<b>-9.973.423,18</b>	<b>134.738,36</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>10.408.348,00</b>	<b>10.778.033,85</b>	<b>10.714.084,20</b>	<b>63.949,65</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>673.271,98</b>	<b>939.349,03</b>	<b>740.661,02</b>	<b>198.688,01</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-558.322,46	-441.500,00	-547.451,50	105.951,50
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	17.052,89	40,00	21.352,50	-21.312,50
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-541.269,57</b>	<b>-441.460,00</b>	<b>-526.099,00</b>	<b>84.639,00</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>132.002,41</b>	<b>497.889,03</b>	<b>214.562,02</b>	<b>283.327,01</b>
		Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
A		Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2014

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./. Ergebnis des HHJ 2014
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	862.572,39	757.887,00	893.927,32	-136.040,32
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.554.995,93	2.891.386,00	2.854.666,97	36.719,03
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	43.262,14	23.770,00	35.453,71	-11.683,71
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.908.907,38	4.087.600,00	4.113.247,81	-25.647,81
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	193.999,72	190.000,00	226.856,34	-36.856,34
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.263.019,52	1.259.890,00	1.451.434,24	-191.544,24
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.102,35	15.610,00	16.715,81	-1.105,81
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	198.186,21	189.075,00	209.532,72	-20.457,72
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>9.042.045,64</b>	<b>9.415.218,00</b>	<b>9.801.834,92</b>	<b>-386.616,92</b>
10	Personalauszahlungen	-2.208.082,82	-2.460.202,72	-2.345.613,71	-114.589,01
11	Versorgungsauszahlungen	-221.894,66	-244.719,86	-229.806,14	-14.913,72
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.538.269,01	-3.139.489,00	-3.450.095,61	310.606,61
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-191,85	-2.500,00	-77,29	-2.422,71
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-74.125,10	-121.500,00	-94.120,66	-27.379,34
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-3.050.331,36	-3.221.746,00	-3.284.928,01	63.182,01
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-421.779,65	-454.162,00	-375.510,56	-78.651,44
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-1.625,09	-3.786,00	-19.072,40	15.286,40
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-8.516.299,54</b>	<b>-9.648.105,58</b>	<b>-9.799.224,38</b>	<b>151.118,80</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>525.746,10</b>	<b>-232.887,58</b>	<b>2.610,54</b>	<b>-235.498,12</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	804.225,76	1.120.271,00	879.232,09	241.038,91
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	676.509,53	887.990,00	643.968,56	244.021,44
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.480.735,29</b>	<b>2.008.261,00</b>	<b>1.523.200,65</b>	<b>485.060,35</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-203.818,43	-257.300,00	-228.037,16	-29.262,84
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.216.309,24	-1.436.000,00	-994.782,96	-441.217,04
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-401.452,57	-303.700,00	-239.929,96	-63.770,04
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.299,60	0,00	-4.703,27	4.703,27
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-1.824.879,84</b>	<b>-1.997.000,00</b>	<b>-1.467.453,35</b>	<b>-529.546,65</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-344.144,55</b>	<b>11.261,00</b>	<b>55.747,30</b>	<b>-44.486,30</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>181.601,55</b>	<b>-221.626,58</b>	<b>58.357,84</b>	<b>-279.984,42</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	600.000,00	-600.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-519.789,68	-613.862,68	-512.170,86	-101.691,82
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-519.789,68</b>	<b>-613.862,68</b>	<b>87.829,14</b>	<b>-701.691,82</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-338.188,13</b>	<b>-835.489,26</b>	<b>146.186,98</b>	<b>-981.676,24</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	639.075,27	0,00	972.320,69	-972.320,69
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-247.510,75	0,00	-667.478,60	667.478,60
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>391.564,52</b>	<b>0,00</b>	<b>304.842,09</b>	<b>-304.842,09</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>36.278,55</b>	<b>-14.683.127,63</b>	<b>89.654,94</b>	<b>-14.772.782,57</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>53.376,39</b>	<b>-835.489,26</b>	<b>451.029,07</b>	<b>-1.286.518,33</b>

Jahresabschluss 2014

**Gesamtfinanzhaushalt**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	89.654,94	-15.518.616,89	540.684,01	-16.059.300,90

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.661,70	-3.910,00	-11.591,75	7.681,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-941,41	-650,00	-452,50	-197,50
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-17.828,94	-6.170,00	-5.700,67	-469,33
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-977,98	0,00	-20.000,00	20.000,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u. -beiträgen	-2.629,00	-1.623,00	-39.579,30	37.956,30
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-12.149,88	-6.590,00	-14.117,56	7.527,56
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-40.193,91</b>	<b>-18.943,00</b>	<b>-91.441,78</b>	<b>72.498,78</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	580.400,60	653.194,81	621.572,82	31.621,99
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	243.041,60	180.635,37	207.783,74	-27.148,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	318.829,10	318.298,00	321.381,22	-3.083,22
14	66	Abschreibungen	59.655,84	52.096,10	95.967,40	-43.871,30
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	757,21	800,00	1.223,70	-423,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.996,34	1.216,00	5.001,57	-3.785,57
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.206.680,69</b>	<b>1.206.240,28</b>	<b>1.252.930,45</b>	<b>-46.690,17</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>1.166.486,78</b>	<b>1.187.297,28</b>	<b>1.161.488,67</b>	<b>25.808,61</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-11.704,98	-8.550,00	-8.919,96	369,96
22	77	Finanzaufwendungen	7.883,65	14.500,00	4.966,59	9.533,41
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>-3.821,33</b>	<b>5.950,00</b>	<b>-3.953,37</b>	<b>9.903,37</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.162.665,45</b>	<b>1.193.247,28</b>	<b>1.157.535,30</b>	<b>35.711,98</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-28.136,68	0,00	-31.058,42	31.058,42
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	8.537,04	0,00	2.832,44	-2.832,44
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>-19.599,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.225,98</b>	<b>28.225,98</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.143.065,81</b>	<b>1.193.247,28</b>	<b>1.129.309,32</b>	<b>63.937,96</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-623.040,00	-688.601,82	-620.530,00	-68.071,82
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	105.186,11	139.562,59	104.092,38	35.470,21
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-517.853,89</b>	<b>-549.039,23</b>	<b>-516.437,62</b>	<b>-32.601,61</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>625.211,92</b>	<b>644.208,05</b>	<b>612.871,70</b>	<b>31.336,35</b>

Jahresabschluss 2014

<b>Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung</b>					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	4.780,98			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.088,00	300.000,00		300.000,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>9.868,98</b>	<b>300.000,00</b>		<b>300.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.688,21			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-24.423,59	-81.600,00	-10.958,26	-70.641,74
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.299,60		-4.703,27	4.703,27
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-777,77			
	<b>Summe</b>	<b>-31.189,17</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>-15.661,53</b>	<b>-65.938,47</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-21.320,19</b>	<b>218.400,00</b>	<b>-15.661,53</b>	<b>234.061,53</b>

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-120,00	120,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.836,65	-53.750,00	-40.479,83	-13.270,17
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-24.469,17	-3.500,00	-20.893,85	17.393,85
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-652,00	-650,00	-652,00	2,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-23.092,75	-21.645,00	-20.838,40	-806,60
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-2.504,30	2.504,30
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-89.050,57</b>	<b>-79.545,00</b>	<b>-85.488,38</b>	<b>5.943,38</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	105.328,23	95.560,03	110.429,63	-14.869,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.295,12	7.004,92	7.504,03	-499,11
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.692,36	234.476,00	203.143,85	31.332,15
14	66	Abschreibungen	125.709,92	163.055,79	113.910,64	49.145,15
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.577,22	7.250,00	7.519,14	-269,14
17	72	Transferaufwendungen	213,35	0,00	55,79	-55,79
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54,79	120,00	54,79	65,21
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>463.870,99</b>	<b>507.466,74</b>	<b>442.617,87</b>	<b>64.848,87</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>374.820,42</b>	<b>427.921,74</b>	<b>357.129,49</b>	<b>70.792,25</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	968,18	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>968,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>375.788,60</b>	<b>427.921,74</b>	<b>357.129,49</b>	<b>70.792,25</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-488,50	0,00	-800,00	800,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	469,90	0,00	890,27	-890,27
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-18,60</b>	<b>0,00</b>	<b>90,27</b>	<b>-90,27</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>375.770,00</b>	<b>427.921,74</b>	<b>357.219,76</b>	<b>70.701,98</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	71.186,78	25.893,69	61.844,99	-35.951,30
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.186,78</b>	<b>25.893,69</b>	<b>61.844,99</b>	<b>-35.951,30</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>446.956,78</b>	<b>453.815,43</b>	<b>419.064,75</b>	<b>34.750,68</b>

Jahresabschluss 2014

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen		20.000,00	9.206,40	10.793,60
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens			700,00	-700,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>		<b>20.000,00</b>	<b>9.906,40</b>	<b>10.093,60</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-102.300,00		-102.300,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-32.509,62	-25.000,00	-8.277,87	-16.722,13
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-91.663,11	-55.800,00	-92.826,33	37.026,33
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-483,85			
	<b>Summe</b>	<b>-124.656,58</b>	<b>-183.100,00</b>	<b>-101.104,20</b>	<b>-81.995,80</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-124.656,58</b>	<b>-163.100,00</b>	<b>-91.197,80</b>	<b>-71.902,20</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	74,00	77,61	76,65	0,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5,27	6,00	5,38	0,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.694,95	15.950,00	9.606,28	6.343,72
14	66	Abschreibungen	333,00	333,00	333,00	0,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.238,60	4.850,00	3.621,00	1.229,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12,89	30,00	12,89	17,11
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>27.358,71</b>	<b>21.246,61</b>	<b>13.655,20</b>	<b>7.591,41</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>27.358,71</b>	<b>21.246,61</b>	<b>13.655,20</b>	<b>7.591,41</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>27.358,71</b>	<b>21.246,61</b>	<b>13.655,20</b>	<b>7.591,41</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>27.358,71</b>	<b>21.246,61</b>	<b>13.655,20</b>	<b>7.591,41</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.266,40	4.679,00	5.324,02	-645,02
<b>31</b>		<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.266,40</b>	<b>4.679,00</b>	<b>5.324,02</b>	<b>-645,02</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>29.625,11</b>	<b>25.925,61</b>	<b>18.979,22</b>	<b>6.946,39</b>

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Hilfen**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-4,20	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-4,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.683,23	3.852,43	2.774,87	1.077,56
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	192,44	268,03	192,69	75,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.520,39	1.595,00	1.404,73	190,27
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.232,22	9.800,00	5.589,52	4.210,48
17	72	Transferaufwendungen	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	519,00	550,00	0,00	550,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>9.147,28</b>	<b>18.565,46</b>	<b>9.961,81</b>	<b>8.603,65</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>9.143,08</b>	<b>18.565,46</b>	<b>9.961,81</b>	<b>8.603,65</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>9.143,08</b>	<b>18.565,46</b>	<b>9.961,81</b>	<b>8.603,65</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>9.143,08</b>	<b>18.565,46</b>	<b>9.961,81</b>	<b>8.603,65</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.143,08</b>	<b>18.565,46</b>	<b>9.961,81</b>	<b>8.603,65</b>

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Hilfen**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.922,70	-3.600,00	-41.542,90	37.942,90
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200.585,50	-332.000,00	-246.177,50	-85.822,50
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-4.664,95	0,00	-1.153,12	1.153,12
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-231.545,80	-209.240,00	-321.800,81	112.560,81
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-8.123,00	-11.865,00	-15.029,00	3.164,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-40,63	0,00	-287,22	287,22
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-476.882,58</b>	<b>-556.705,00</b>	<b>-625.990,55</b>	<b>69.285,55</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	859.090,85	961.953,25	876.728,99	85.224,26
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	61.555,00	70.360,71	62.353,85	8.006,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.429,13	291.770,00	262.037,48	29.732,52
14	66	Abschreibungen	36.468,63	60.213,76	67.456,76	-7.243,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	37.597,01	77.200,00	42.344,45	34.855,55
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18,41	40,00	18,41	21,59
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.227.159,03</b>	<b>1.461.537,72</b>	<b>1.310.939,94</b>	<b>150.597,78</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>750.276,45</b>	<b>904.832,72</b>	<b>684.949,39</b>	<b>219.883,33</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>750.276,45</b>	<b>904.832,72</b>	<b>684.949,39</b>	<b>219.883,33</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-30.630,74	0,00	-1.285,51	1.285,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-30.630,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.285,51</b>	<b>1.285,51</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>719.645,71</b>	<b>904.832,72</b>	<b>683.663,88</b>	<b>221.168,84</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	151.849,73	135.215,93	168.644,69	-33.428,76
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>151.849,73</b>	<b>135.215,93</b>	<b>168.644,69</b>	<b>-33.428,76</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>871.495,44</b>	<b>1.040.048,65</b>	<b>852.308,57</b>	<b>187.740,08</b>

Jahresabschluss 2014

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	1.619,00	100.000,00	210.000,00	-110.000,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>1.619,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>210.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-83.480,02	-5.000,00	-19.832,87	14.832,87
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-124.296,34		-439.128,00	439.128,00
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-43.923,32	-43.300,00	-44.101,25	801,25
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-251.699,68</b>	<b>-48.300,00</b>	<b>-503.062,12</b>	<b>454.762,12</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-250.080,68</b>	<b>51.700,00</b>	<b>-293.062,12</b>	<b>344.762,12</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-5.152,00	-5.151,00	-5.151,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.300,00	-300,00	0,00	-300,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-8.452,00</b>	<b>-5.451,00</b>	<b>-5.151,00</b>	<b>-300,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.162,73	1.140,23	795,76	344,47
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	44,61	46,00	14,64	31,36
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.694,54	7.040,00	13.612,55	-6.572,55
14	66	Abschreibungen	22.444,00	23.115,00	22.449,00	666,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.304,35	19.000,00	14.476,74	4.523,26
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16,01	20,00	16,01	3,99
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>49.666,24</b>	<b>50.361,23</b>	<b>51.364,70</b>	<b>-1.003,47</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>41.214,24</b>	<b>44.910,23</b>	<b>46.213,70</b>	<b>-1.303,47</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>41.214,24</b>	<b>44.910,23</b>	<b>46.213,70</b>	<b>-1.303,47</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>41.214,24</b>	<b>44.910,23</b>	<b>46.213,70</b>	<b>-1.303,47</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.918,60	2.440,00	6.146,97	-3.706,97
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.918,60</b>	<b>2.440,00</b>	<b>6.146,97</b>	<b>-3.706,97</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>44.132,84</b>	<b>47.350,23</b>	<b>52.360,67</b>	<b>-5.010,44</b>

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 08 Sportförderung**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung</b>						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200,00	-100,00	0,00	-100,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-5.322,00	0,00	-8.289,00	8.289,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-11.659,00	-7.263,00	-11.660,00	4.397,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-17.181,00</b>	<b>-7.363,00</b>	<b>-19.949,00</b>	<b>12.586,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	18.290,19	19.638,87	18.810,85	828,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.299,59	1.449,29	1.332,66	116,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.109,99	23.380,00	25.267,54	-1.887,54
14	66	Abschreibungen	1.201,00	36.741,00	1.241,72	35.499,28
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>31.900,77</b>	<b>81.209,16</b>	<b>46.652,77</b>	<b>34.556,39</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>14.719,77</b>	<b>73.846,16</b>	<b>26.703,77</b>	<b>47.142,39</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>14.719,77</b>	<b>73.846,16</b>	<b>26.703,77</b>	<b>47.142,39</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>14.719,77</b>	<b>73.846,16</b>	<b>26.703,77</b>	<b>47.142,39</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	6.520,00	-6.520,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.520,00</b>	<b>-6.520,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>14.719,77</b>	<b>73.846,16</b>	<b>33.223,77</b>	<b>40.622,39</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen		89.000,00	79.000,00	10.000,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>		<b>89.000,00</b>	<b>79.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-17.194,27	-129.000,00	-103.196,00	-25.804,00
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-17.194,27</b>	<b>-129.000,00</b>	<b>-103.196,00</b>	<b>-25.804,00</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-17.194,27</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-24.196,00</b>	<b>-15.804,00</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.350,00	-3.000,00	-2.700,00	-300,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	-6.097,87	6.097,87
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.350,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-8.797,87</b>	<b>5.797,87</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	50.643,51	49.476,47	41.474,52	8.001,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.509,26	2.578,00	1.686,57	891,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.657,79	8.620,00	13.479,41	-4.859,41
14	66	Abschreibungen	326,00	326,00	326,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>59.136,56</b>	<b>61.000,47</b>	<b>56.966,50</b>	<b>4.033,97</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>56.786,56</b>	<b>58.000,47</b>	<b>48.168,63</b>	<b>9.831,84</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-567,45	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>-567,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>56.219,11</b>	<b>58.000,47</b>	<b>48.168,63</b>	<b>9.831,84</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-467.998,92	-441.440,00	-513.049,72	71.609,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>-467.998,92</b>	<b>-441.440,00</b>	<b>-513.049,72</b>	<b>71.609,72</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-411.779,81</b>	<b>-383.439,53</b>	<b>-464.881,09</b>	<b>81.441,56</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.568,92	8.184,63	6.520,00	1.664,63
<b>31</b>		<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.568,92</b>	<b>8.184,63</b>	<b>6.520,00</b>	<b>1.664,63</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-405.210,89</b>	<b>-375.254,90</b>	<b>-458.361,09</b>	<b>83.106,19</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens	665.295,48	587.940,00	639.268,56	-51.328,56
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>665.295,48</b>	<b>587.940,00</b>	<b>639.268,56</b>	<b>-51.328,56</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.307,83	-25.000,00	-110.362,19	85.362,19
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-4.307,83</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-110.362,19</b>	<b>85.362,19</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>660.987,65</b>	<b>562.940,00</b>	<b>528.906,37</b>	<b>34.033,63</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-55.398,02	-11.000,00	-26.977,19	15.977,19
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.324.374,52	-2.422.406,00	-2.334.468,90	-87.937,10
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-3.403,40	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-5.355,00	0,00	0,00	0,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-260.437,80	-245.339,31	-254.435,92	9.096,61
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-182.055,88	-30.175,00	-60.369,11	30.194,11
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.831.024,62</b>	<b>-2.708.920,31</b>	<b>-2.676.251,12</b>	<b>-32.669,19</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	54.205,34	161.318,23	165.155,94	-3.837,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.839,16	11.817,00	11.559,40	257,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.318.012,70	1.316.725,00	1.310.004,33	6.720,67
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	0,00	0,00	93.472,00	-93.472,00
14	66	Abschreibungen	564.332,97	519.960,46	508.645,01	11.315,45
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	744,90	400,00	0,00	400,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	247.956,32	266.000,00	244.704,26	21.295,74
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	185,00	200,00	185,00	15,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>2.189.276,39</b>	<b>2.276.420,69</b>	<b>2.240.253,94</b>	<b>36.166,75</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>-641.748,23</b>	<b>-432.499,62</b>	<b>-435.997,18</b>	<b>3.497,56</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-641.748,23</b>	<b>-432.499,62</b>	<b>-435.997,18</b>	<b>3.497,56</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-264,59	-50,00	-140,18	90,18
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	30,00	0,00	30,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>-264,59</b>	<b>-20,00</b>	<b>-140,18</b>	<b>120,18</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-642.012,82</b>	<b>-432.519,62</b>	<b>-436.137,36</b>	<b>3.617,74</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-246.012,34	-202.593,00	-241.809,81	39.216,81
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	315.546,58	121.825,00	216.723,58	-94.898,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>69.534,24</b>	<b>-80.768,00</b>	<b>-25.086,23</b>	<b>-55.681,77</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-572.478,58</b>	<b>-513.287,62</b>	<b>-461.223,59</b>	<b>-52.064,03</b>

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	379.445,21	258.865,00	270.607,22	-11.742,22
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens	126,05	50,00		50,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>379.571,26</b>	<b>258.915,00</b>	<b>270.607,22</b>	<b>-11.692,22</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-105.219,07		-90.991,84	90.991,84
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-842.274,74	-962.000,00	-417.070,66	-544.929,34
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-106.986,26	-95.000,00	-71.298,45	-23.701,55
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-1.054.480,07</b>	<b>-1.057.000,00</b>	<b>-579.360,95</b>	<b>-477.639,05</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-674.908,81</b>	<b>-798.085,00</b>	<b>-308.753,73</b>	<b>-489.331,27</b>

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-952,43	-300,00	0,00	-300,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.211,93	0,00	0,00	0,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-145.005,11	-101.436,51	-140.280,00	38.843,49
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-199,08	199,08
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-147.169,47</b>	<b>-101.736,51</b>	<b>-140.479,08</b>	<b>38.742,57</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	16.286,15	17.205,94	15.796,26	1.409,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.121,50	1.246,57	1.087,64	158,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.956,57	183.400,00	214.747,94	-31.347,94
14	66	Abschreibungen	165.503,83	153.209,00	160.828,09	-7.619,09
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	150,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>341.018,05</b>	<b>355.061,51</b>	<b>392.459,93</b>	<b>-37.398,42</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>193.848,58</b>	<b>253.325,00</b>	<b>251.980,85</b>	<b>1.344,15</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-4.681,76	-5.000,00	-4.153,89	-846,11
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>-4.681,76</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-4.153,89</b>	<b>-846,11</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>189.166,82</b>	<b>248.325,00</b>	<b>247.826,96</b>	<b>498,04</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-23.305,00	0,00	-1.117,67	1.117,67
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>-23.305,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.117,67</b>	<b>1.117,67</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>165.861,82</b>	<b>248.325,00</b>	<b>246.709,29</b>	<b>1.615,71</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	300.029,06	282.749,26	290.703,58	-7.954,32
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>300.029,06</b>	<b>282.749,26</b>	<b>290.703,58</b>	<b>-7.954,32</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>465.890,88</b>	<b>531.074,26</b>	<b>537.412,87</b>	<b>-6.338,61</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	373.380,57	564.750,00	265.418,47	299.331,53
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>373.380,57</b>	<b>564.750,00</b>	<b>265.418,47</b>	<b>299.331,53</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-125.000,00		-125.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-128.259,19	-300.000,00	-23.778,43	-276.221,57
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-128.259,19</b>	<b>-425.000,00</b>	<b>-23.778,43</b>	<b>-401.221,57</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>245.121,38</b>	<b>139.750,00</b>	<b>241.640,04</b>	<b>-101.890,04</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-765.920,18	-695.627,00	-762.394,46	66.767,46
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.391,00	-64.180,00	-30.721,00	-33.459,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-4,20	-14.100,00	-506,17	-13.593,83
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-639,76	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.829,37	0,00	-11.535,13	11.535,13
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-6,00	-2.312,00	-6,00	-2.306,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.738,66	-17.000,00	-729,15	-16.270,85
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-799.529,17</b>	<b>-793.219,00</b>	<b>-805.891,91</b>	<b>12.672,91</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	147.633,67	180.320,71	182.723,99	-2.403,28
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.735,18	11.620,52	10.728,15	892,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	472.826,52	548.880,00	623.066,41	-74.186,41
14	66	Abschreibungen	7.203,26	8.801,70	17.660,03	-8.858,33
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	645,58	600,00	409,04	190,96
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>637.044,21</b>	<b>750.222,93</b>	<b>834.587,62</b>	<b>-84.364,69</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>-162.484,96</b>	<b>-42.996,07</b>	<b>28.695,71</b>	<b>-71.691,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-162.484,96</b>	<b>-42.996,07</b>	<b>28.695,71</b>	<b>-71.691,78</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-162.484,96</b>	<b>-42.996,07</b>	<b>28.695,71</b>	<b>-71.691,78</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-20.789,14	0,00	-22.483,22	22.483,22
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	93.015,89	93.668,78	121.271,15	-27.602,37
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>72.226,75</b>	<b>93.668,78</b>	<b>98.787,93</b>	<b>-5.119,15</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-90.258,21</b>	<b>50.672,71</b>	<b>127.483,64</b>	<b>-76.810,93</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.811,51			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.491,75	-4.000,00	-1.294,72	-2.705,28
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-16.303,26</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-1.294,72</b>	<b>-2.705,28</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-16.303,26</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-1.294,72</b>	<b>-2.705,28</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.799,61	1.992,05	2.534,43	-542,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	127,05	143,26	172,96	-29,70
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	100,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.926,66</b>	<b>2.235,31</b>	<b>2.707,39</b>	<b>-472,08</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.926,66</b>	<b>2.235,31</b>	<b>2.707,39</b>	<b>-472,08</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.926,66</b>	<b>2.235,31</b>	<b>2.707,39</b>	<b>-472,08</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.926,66</b>	<b>2.235,31</b>	<b>2.707,39</b>	<b>-472,08</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.926,66</b>	<b>2.235,31</b>	<b>2.707,39</b>	<b>-472,08</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

Jahresabschluss 2014

**Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**

Grävenwiesbach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.479,01	-6.450,00	-8.156,43	1.706,43
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-622,67	-300,00	-3.012,97	2.712,97
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-33,65	0,00	-215,35	215,35
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-9.088,99	-4.553,00	-9.090,00	4.537,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.740,90	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-20.965,22</b>	<b>-11.303,00</b>	<b>-20.474,75</b>	<b>9.171,75</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	309.518,16	237.454,65	226.334,46	11.120,19
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.140,02	17.064,19	14.784,46	2.279,73
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.536,21	188.405,00	175.777,55	12.627,45
14	66	Abschreibungen	73.961,83	66.822,46	77.320,40	-10.497,94
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.423,50	1.600,00	210,00	1.390,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	955,85	1.610,00	1.321,66	288,34
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>616.535,57</b>	<b>512.956,30</b>	<b>495.748,53</b>	<b>17.207,77</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>595.570,35</b>	<b>501.653,30</b>	<b>475.273,78</b>	<b>26.379,52</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	8.490,41	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>8.490,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>604.060,76</b>	<b>501.653,30</b>	<b>475.273,78</b>	<b>26.379,52</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.498,03	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.930,11	-2.930,11
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>-7.498,03</b>	<b>0,00</b>	<b>2.930,11</b>	<b>-2.930,11</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>596.562,73</b>	<b>501.653,30</b>	<b>478.203,89</b>	<b>23.449,41</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-251.871,49	-234.211,00	-192.112,86	-42.098,14
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	93.144,90	51.852,15	89.144,53	-37.292,38
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-158.726,59</b>	<b>-182.358,85</b>	<b>-102.968,33</b>	<b>-79.390,52</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>437.836,14</b>	<b>319.294,45</b>	<b>375.235,56</b>	<b>-55.941,11</b>

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus					
Grävenwiesbach					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens	6.000,00		4.000,00	-4.000,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>6.000,00</b>		<b>4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-6.850,26	6.850,26
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-69.086,87	-20.000,00	-3.332,00	-16.668,00
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-128.964,54	-24.000,00	-19.450,95	-4.549,05
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-1.309,28			
	<b>Summe</b>	<b>-199.360,69</b>	<b>-44.000,00</b>	<b>-29.633,21</b>	<b>-14.366,79</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-193.360,69</b>	<b>-44.000,00</b>	<b>-25.633,21</b>	<b>-18.366,79</b>

Jahresabschluss 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Grävenwiesbach						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ . Ergebnis HHJ 2014
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00	0,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-85,00	85,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.008.161,52	-4.087.600,00	-4.022.903,12	-64.696,88
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-193.867,41	-190.000,00	-186.841,94	-3.158,06
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.020.189,00	-1.050.000,00	-1.074.777,85	24.777,85
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-23.700,00	-37.289,00	-19.200,00	-18.089,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-135.000,00	-131.533,78	-3.466,22
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-5.282.917,93</b>	<b>-5.536.889,00</b>	<b>-5.472.341,69</b>	<b>-64.547,31</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	18.182,29	16.272,44	21.762,23	-5.489,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.274,30	1.225,00	1.530,97	-305,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190,79	850,00	686,79	163,21
14	66	Abschreibungen	9.185,76	11.000,00	110,71	10.889,29
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.083.256,34	2.990.000,00	3.122.541,77	-132.541,77
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2,63	-2,63
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>3.113.089,48</b>	<b>3.019.347,44</b>	<b>3.146.635,10</b>	<b>-127.287,66</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>-2.169.828,45</b>	<b>-2.517.541,56</b>	<b>-2.325.706,59</b>	<b>-191.834,97</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-2.401,16	-2.060,00	-8.092,20	6.032,20
22	77	Finanzaufwendungen	417.195,13	439.662,00	411.635,86	28.026,14
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>414.793,97</b>	<b>437.602,00</b>	<b>403.543,66</b>	<b>34.058,34</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-1.755.034,48</b>	<b>-2.079.939,56</b>	<b>-1.922.162,93</b>	<b>-157.776,63</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	-10,00	0,00	-10,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	10,00	5.927,23	-5.917,23
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.927,23</b>	<b>-5.927,23</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-1.755.034,48</b>	<b>-2.079.939,56</b>	<b>-1.916.235,70</b>	<b>-163.703,86</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	259.334,79	0,00	259.334,79
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>259.334,79</b>	<b>0,00</b>	<b>259.334,79</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.755.034,48</b>	<b>-1.820.604,77</b>	<b>-1.916.235,70</b>	<b>95.630,93</b>

**Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Grävenwiesbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2014
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	45.000,00	87.656,00	45.000,00	42.656,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			600.000,00	-600.000,00
	<b>Summe</b>	<b>45.000,00</b>	<b>87.656,00</b>	<b>645.000,00</b>	<b>-557.344,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-517.218,78	-613.862,68	-512.170,86	-101.691,82
	<b>Summe</b>	<b>-517.218,78</b>	<b>-613.862,68</b>	<b>-512.170,86</b>	<b>-101.691,82</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-472.218,78</b>	<b>-526.206,68</b>	<b>132.829,14</b>	<b>-659.035,82</b>